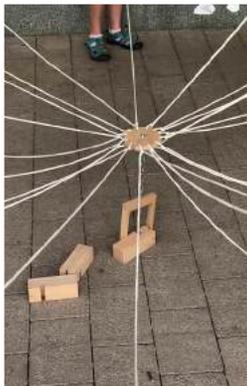


# AKTION ZIVILCOURAGE



**JAHRESBERICHT  
2023**

# INHALT

Vorwort	3
Wer wir sind	4
Das Jahr 2023 in Zahlen	6
Auszeichnungen 2023	10
Ein Blick in die Zukunft	11
Unser ABC für Demokratie	14

## Engagierte Menschen **ANREGEN**

Vor Ort etwas bewegen	17
Dresden	18
Sebnitz-Bad Schandau-Hohnstein	19
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20
Bürgerbeteiligung in Sebnitz: Gemeinsam aktiv für unsere Stadt	22
Ein FREI:RAUM, in dem sich jeder und jede frei äußern kann	23
Vernetzt sein – demokratisch wirken	24
Stadtteile-Netzwerk Dresden	26
Für einen reibungslosen Einstieg	27
Engagement stärken	28

## Nächste Generation **BILDEN**

Vier Stolpersteine für Heidenau	31
Couragierte Kinder	32
Mit dem Gemeinwesen in Kontakt	33
Landesnetzwerktreffen	34
Schule und digitale Demokratie	35
Peer-to-Peer-Ausbildungen	36
Junger Dialog in Ostdeutschland	39
Unsere Workshops im Überblick	40
Gedenkkultur	45

## Verantwortungstragende **COACHEN**

Deutsch-französischer Austausch	47
Kommune zwischen Konflikt und Resilienz	48
Zivilgesellschaft stärken und schützen	50
Eine Demokratie braucht Engagierte	52
Impressum	54
Kontakt	55



# ENGAGEMENT FÜR DEMOKRATIE

**In Zeiten, in denen die Demokratie und der Frieden in Europa nicht mehr selbstverständlich zu sein scheinen, birgt das vor uns liegende Jahr mit den anstehenden Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen ganz besondere Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen und werden.**

Denn wenn sich viele Menschen von den etablierten demokratischen Parteien abwenden und sich solchen zuwenden, die sowohl die freiheitlich demokratische Grundordnung als auch die Werte einer offenen und freien Gesellschaft in Frage stellen, ist mehr politische Bildung und gesellschaftliches Engagement nötig denn je – denn jede Stimme zählt und könnte das Zünglein an der Waage unserer Demokratie sein.

Wir als Verein bemühen uns um unsere Gesellschaft und Demokratie insbesondere durch die nachhaltige Förderung von Engagement sowie der Beteiligungs- und Dialogkultur auf kommunaler Ebene. Da das Handwerkszeug für ein demokratisches Miteinander und die Demokratie jedoch bereits von Kindesbeinen an erlernt wird, setzen wir auch bereits bei den Jüngsten an und vermitteln schon in Kitas eine gute und gesunde Streit-

kultur. Doch nicht nur das: Auch Medienkompetenzen sind heute wichtiger denn je, um die Flut an Informationen aus aller Welt richtig einordnen zu können. Auch hierzu haben wir vielfältige Angebote.

Aber auch Ihr Engagement ist gefragt, denn auch Ihr Einsatz – sei es in Ihrem haupt- oder ehrenamtlichen oder privaten Umfeld – trägt maßgeblich dazu

bei, die Grundpfeiler unserer Demokratie zu stärken und den Zusammenhalt der Bürger:innen vor Ort zu fördern. Wenn wir Sie bei Ihrem Engagement in irgendeiner Weise unterstützen können, wenden Sie sich gerne an uns – Ihre Ansprechpartner:innen für die verschiedenen Schwerpunkte unserer Arbeit finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts.



Dr. Judith Brombacher  
Vorstandsvorsitzende



Sebastian Reißig  
Geschäftsführer

*„Demokratie lebt vom Handeln, nicht vom Meckern.  
Es reicht nicht, nur über Missstände zu reden – wir  
müssen unsere Stimmen erheben und gemeinsam  
anpacken. Engagement macht den Unterschied.“*

Sebastian Reißig, Geschäftsführer

Die Aktion Zivilcourage e. V.

# WER WIR SIND

**Die Aktion Zivilcourage e. V. ist als überparteiliche Organisation in der gesellschaftspolitischen Bildungs- und Beratungsarbeit tätig und setzt sich mit ihren vielfältigen Angeboten für die Stärkung der demokratischen Kultur ein.**

## DEMOKRATISCH

Wir arbeiten parteiunabhängig und transparent. In unsere Bildungsangebote binden wir stets kontroverse Meinungen ein, sodass die Teilnehmenden zu einer eigenständigen Meinungsbildung angeregt werden.

Wir arbeiten partnerschaftlich und wertschätzend. Einen Austausch auf Augenhöhe betrachten wir als unverzichtbar, gleichzeitig lassen wir Raum für die Bedürfnisse jedes:r Einzelnen und beziehen alle Beteiligten in den Austausch ein.

Unser Handeln zielt darauf ab, neue Perspektiven für gesellschaftliches Engagement zu eröffnen und Demokratie erlebbar zu machen. Wir bestärken Menschen darin, ihre sozialen Kompetenzen zu entfalten, und ermutigen sie, Mitverantwortung für die friedliche Gestaltung der Gesellschaft zu übernehmen.

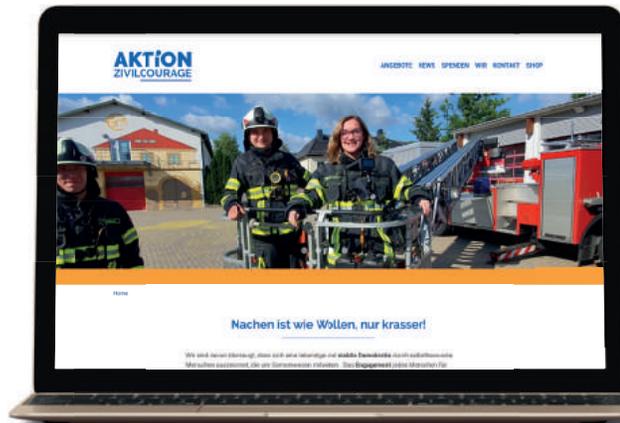
## ENGAGIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. gründete sich vor über 25 Jahren auf Initiative einer Gruppe junger Erwachsener. Seither konnten wir unser Angebotsspektrum auf viele bildungs- und gesellschafts-

politische Bereiche ausweiten. Themen wie Partizipation, Erinnerungskultur, Weiterbildungen für diverse Zielgruppen sowie Bürger:innendialoge und Beratungen kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteur:innen stehen auf unserer Agenda und finden analog oder digital statt. 2023 arbeiteten bei uns über 40 Mitarbeiter:innen daran, Zivilcourage weit über Sachsen hinaus in all ihren Facetten und all ihrer gesellschaftlichen Relevanz begreifbar zu machen und zu fördern.

## GEMEINNÜTZIG

Der Verein ist bundesweiter anerkannter Träger der politischen Bildungsarbeit und Partner der Bundeszentrale für politische Bildung, sachsenweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII i.V.m. §19 LJHG und vom Finanzamt Pirna als gemeinnützige Organisation anerkannt. Registriert im Vereinsregister unter VR20899 beim Amtsgericht Dresden.



[www.aktion-zivilcourage.de](http://www.aktion-zivilcourage.de)



### **DER VEREINSVORSTAND**

Dr. Judith Brombacher, Sandra Hübener,  
Jana Seidel, Sebastian Reißig



### **DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER:INNEN**

Unser Team verteilt sich auf drei Standorte. Es wird von ehrenamtlichen und freiberuflichen Engagierten ergänzt.

### **DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Sie ist Basis unserer Arbeit. 78 Mitglieder und 148 Fördermitglieder sind im Verein engagiert (Stand: 14.6.2024).

UNSER ENGAGEMENT  
IM ÜBERBLICK

# DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

„Ich bin der Neuzugang und seit 2022 Vorständin bei der Aktion Zivilcourage e. V. In meinem Job bin ich in der Startup-Welt Zuhause und freue mich zu sehen, wie sich das Team der Aktion Zivilcourage e. V. immer wieder neu aufstellt, das eigene Wirken hinterfragt und agile Methoden anwendet, um messbar, transparent und beweglich zu bleiben. Mit genau diesen Attributen sowie entsprechendem unternehmerischen Denken und Handeln versuche ich, mich in die Vorstandsarbeit einzubringen.“

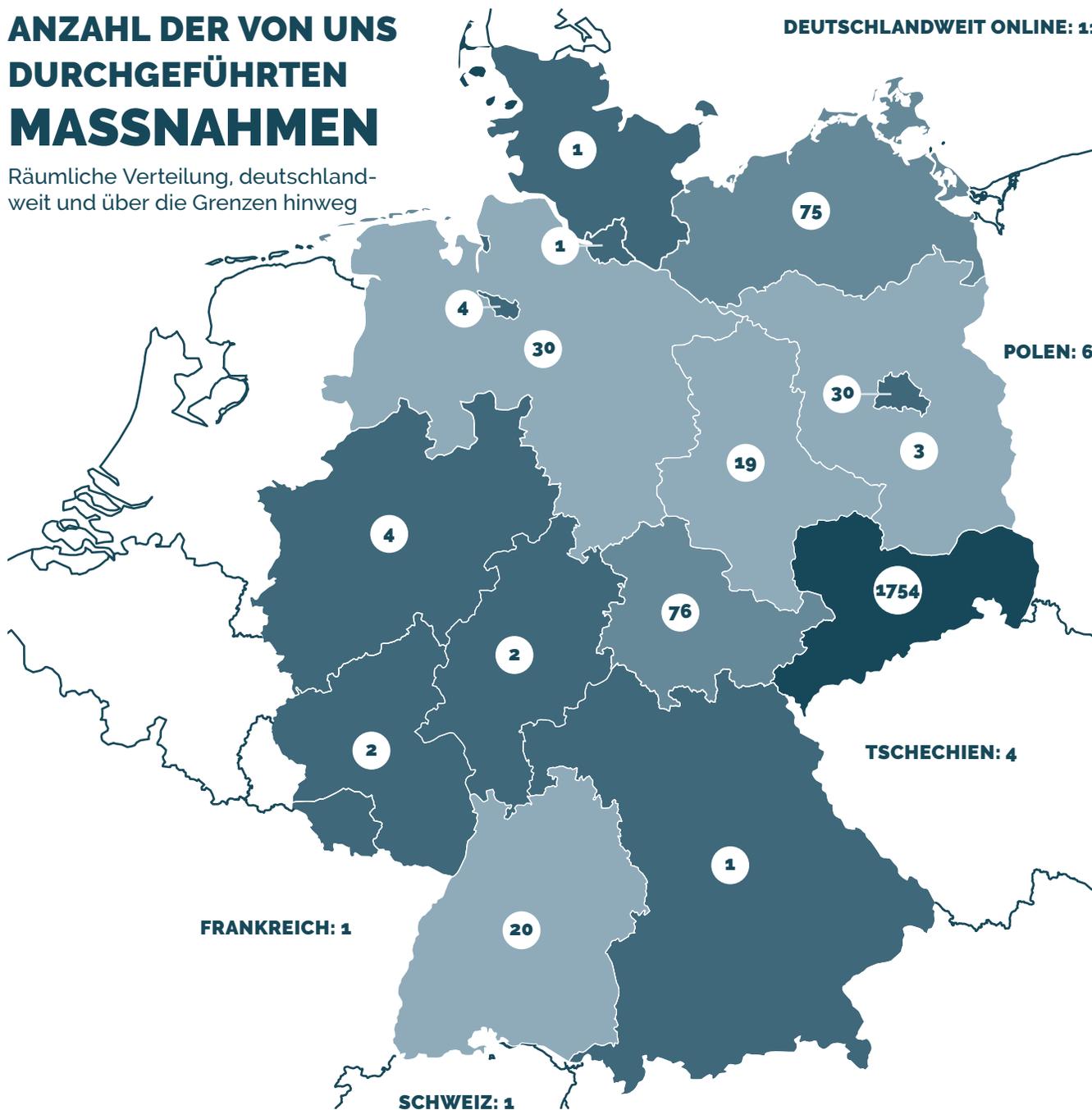
Sandra Hübener, Vorstandsmitglied



# ANZAHL DER VON UNS DURCHGEFÜHRTEN MASSNAHMEN

Räumliche Verteilung, deutschlandweit und über die Grenzen hinweg

DEUTSCHLANDWEIT ONLINE: 11





# 31.848

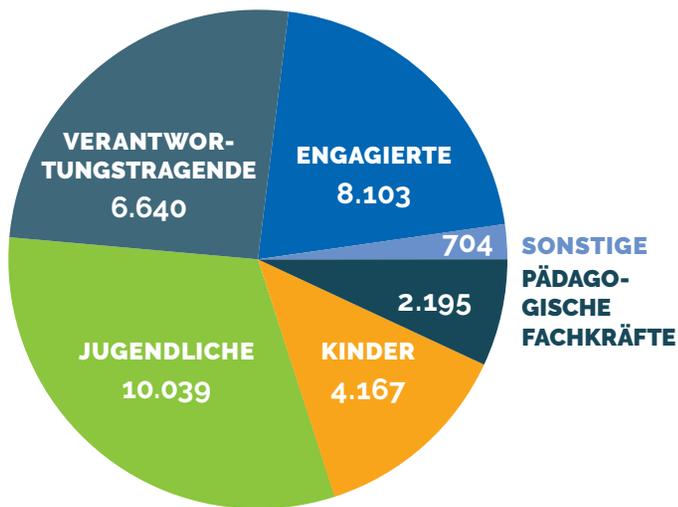
TEILNEHMENDE  
IM JAHR 2023



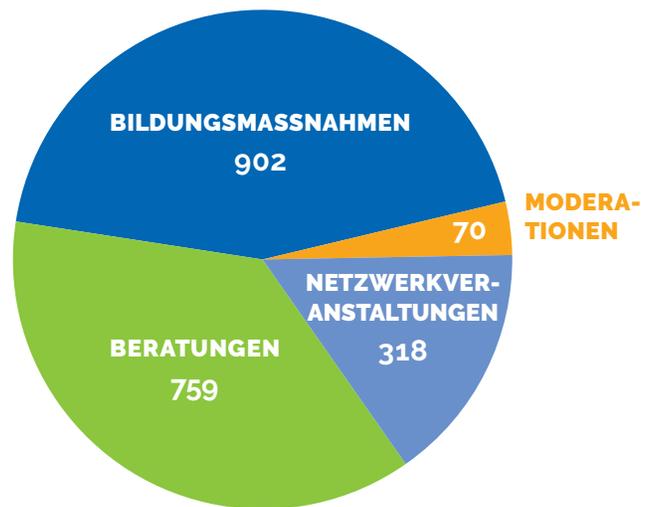
# 2.049

MASSNAHMEN  
IM JAHR 2023

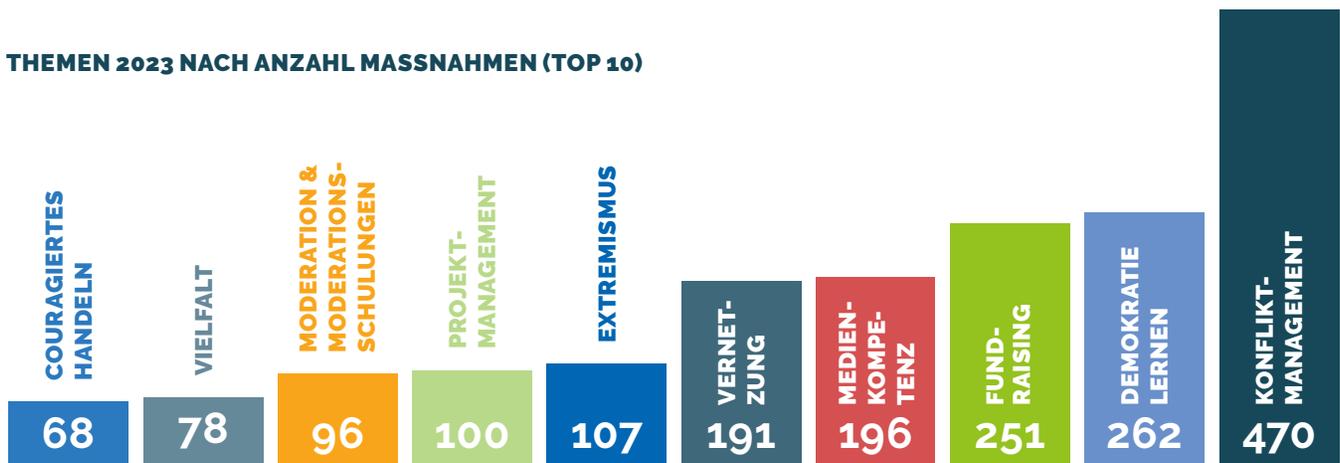
## ZIELGRUPPEN



## AKTIVITÄTEN



## THEMEN 2023 NACH ANZAHL MASSNAHMEN (TOP 10)



## VERTEILUNG DER EINNAHMEN UND FÖRDERUNGEN 2023

36%

FREISTAAT SACHSEN, LANDKREISE, KOMMUNEN

25%

EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

21%

BUNDESMINISTERIEN

13%

NICHTSTAATLICHE INSTITUTIONEN

5%

MITGLIEDER, SPENDEN



### ZERTIFIZIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. wurde 2013 für ihre vorbildliche Arbeit mit dem Wirkt!-Siegel ausgezeichnet. Das Analysehaus PHINEO prüft regelmäßig gemeinnützige Organisationen auf ihre Wirksamkeit.



### TRANSPARENT

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Wir machen wesentliche Fakten zu Finanzen und Strukturen des Vereins öffentlich sichtbar: [www.aktion-zivilcourage.de/verein/transparenz/](http://www.aktion-zivilcourage.de/verein/transparenz/)

### INSTITUTIONELLE VEREINSMITGLIEDER

1st Mould GmbH, AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH, AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V., AWO Landesverband Sachsen e. V., CSD Pirna e. V., Cyberus Technology GmbH, DAS Environmental Expert GmbH, Evangelisches Schulzentrum Pirna gGmbH, Gegen Vergessen – für Demokratie e. V., GEW Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, HuManS-Stiftung, Kleinkunstbühne Q24, Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e. V., Orthopädieschuhtechnik Steffen Werner, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Stadtverwaltung Heidenau, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, WIMA Wilsdruffer Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Auszeichnungen für unsere Arbeit

# PREISE UND ZERTIFIZIERUNGEN

## INNOVATIONSPREIS WEITERBILDUNG

Das Team des Kompetenzzentrums Krisen-Dialog-Zukunft der Aktion Zivilcourage e. V. und der TU Dresden hat am 13. September 2023 für seine Moderationsausbildung zur Moderation von kommunalen Konflikt- und Krisensituationen den zweiten Preis des *Innovationspreises Weiterbildung* des Freistaates Sachsen erhalten. Dieser Preis zeichnet jedes Jahr innovative Weiterbildungskonzepte zu den aktuellen oder zukünftigen großen Herausforderungen in Sachsen aus. Dazu ist der Preis insgesamt mit bis zu 40.000 Euro dotiert.

## TRÄGER DER POLITISCHEN BILDUNG

2023 wurde die Aktion Zivilcourage e. V. offiziell als anerkannter Träger der politischen Bildung bei der Bundeszentrale für politische Bildung (BpP) zertifiziert. Die Anerkennung bestätigt unsere langjährige Arbeit und das nachhaltige Wirken im Bereich der politischen und gesellschaftlichen Bildungsarbeit. Seit der Gründung vor über 25 Jahren setzt sich die Aktion Zivilcourage e. V. leidenschaftlich dafür ein, demokratische Prozesse zu stärken und Engagement zu fördern – vor allem im ländlichen Raum.

## MEDIENPÄDAGOGISCHER PREIS SACHSEN

In der Kategorie „Jugendliche“ erhielt unser Peer-Projekt „Goodbye Hate Speech“ eine Auszeichnung beim Me-



dienpädagogischen Preis Sachsen. In den vergangenen Jahren haben wir über 140 Jugendliche zu Expert:innen in den Bereichen Hate Speech, Fake News und Extremismus im Netz ausgebildet. Im Sinne des pädagogischen Ansatzes der Peer-Education sind diese in der Lage, das erlernte Wissen an Gleichaltrige weiterzuvermitteln. Der Preis wurde durch die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus vergeben.

## BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR SEBASTIAN REISSIG

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat bereits am 16. Juni 2021 im Namen des deutschen Bun-

despräsidenten Frank Walter Steinmeier unserem Geschäftsführer Sebastian Reißig den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Wirkung und Organisationsentwicklung mit Unterstützung der Hertie-Stiftung

# **EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT**

**Seit dem Frühjahr 2021 werden wir als Aktion Zivilcourage e. V. durch das MITWIRKEN-Programm der Hertie-Stiftung in unserer Weiterentwicklung unterstützt. Dies ermöglicht uns seit März 2023 die Teilnahme an der Wirkungsakademie von Value for Good.**

## **WEIL ALLER ANFANG SCHWER, ABER NOTWENDIG IST**

In den letzten 25 Jahren hat sich die Aktion Zivilcourage e. V. von einer Initiative engagierter Menschen in Pirna zu einem etablierten Sozialunternehmen mit über 20 Projekten entwickelt. Hinter all diesen steht eine Vielzahl an Fördermittelgebenden, mit deren Unterstützung wir uns seit Jahren erfolgreich für Zivilcourage und Demokratie einsetzen können.

Die Bildungsangebote des Vereins sind äußerst vielfältig und behandeln eine breite Palette von Themen, die von Demokratiebildung, Extremismusprävention, Medienkompetenz bis hin zu vielfaltssensibler Pädagogik reicht. Hierbei arbeiten wir mit Kindern, Jugendlichen, Ehrenamtlichen und pädagogischen Fachkräften sowie kommunalen Verantwortungstragenden und anderen engagierten Menschen. Unsere Zielgruppen und Themenfelder erfordern es, nicht isoliert, sondern ganzheitlich betrachtet zu werden, sodass sie tatsächlich wirken können.

Für die Projektskalierungsphase von MITWIRKEN haben wir uns daher das ambitionierte Ziel gesetzt, eine orga-

nisationsweite Wirkungslogik zu formulieren. Eine harte Nuss, bei der wir manchmal Zweifel hatten, ob wir sie je knacken können. Gelingen sind uns die ersten Schritte dennoch, dank der Begleitung durch die Wirkungsakademie von Value for Good.

## **DAMIT ES AUCH WIRKT! – WIRKUNGSMANAGEMENT IN VIER DIMENSION**

Zusammen mit neun anderen Organisationen bilden wir bereits den 6. Jahrgang der Wirkungsakademie, die

ein ganz klares Erfolgsmodell des Berliner Unternehmens Value for Good ist. Dass wir daran teilnehmen und die exzellente Begleitung durch das Team für die Neuausrichtung unseres Wirkungsmanagements erhalten, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern der Unterstützung durch die Hertie-Stiftung zu verdanken, die uns die Teilnahme an der Wirkungsakademie finanziert. Die Förderphase der Projektskalierung deckt sich mit dem Zeitplan der 6. Wirkungsakademie von April 2023 bis Mai 2024.





### WAS VERBIRGT SICH HINTER DEM BEGRIFF WIRKUNGSMANAGEMENT?

Nach Value for Good umfasst ein professionelles Wirkungsmanagement vier Dimensionen, die ineinandergreifen bzw. aufeinander aufbauen.

Im Bereich der **Wirkungsstrategie** ist das Ziel, aus der Analyse des gesellschaftlichen Problems, der Zielgruppen und ihrer Bedarfe sowie des Ökosystems eine Wirkungslogik zu entwickeln, welche eng mit der Organisationsstrategie des Vereins verbunden ist. Darauf aufbauend werden Evaluationsprozesse entwickelt, um **Wirkungsdaten** zu generieren, mit denen wir die Wirkung und die Qualität unserer Angebote darstellen und nach Bedarf verbessern können. Vor diesem Hintergrund werden im Sinne einer nachhaltigen **Wirkungssteuerung** Strukturen und Prozesse aufgebaut, die strategische und operative Ent-

scheidungen an der Wirkung unserer Aktivitäten ausrichten. Damit wird es möglich, die **Wirkungskommunikation** über unsere Angebote und die Aktion Zivilcourage e. V. als Gesamtorganisation klar, transparent und systematisch sowohl nach innen als auch nach außen darzustellen.

Während der Wirkungsakademie durchlaufen wir alle vier dieser Wirkungsdimensionen innerhalb von 15 Monaten, um die zentralen Elemente unseres Wirkungsmanagements zu stärken.

Bei der Aktion Zivilcourage e. V. haben wir dafür ein Wirkungskernteam etabliert. Dieses Kernteam arbeitet seit dem Frühsommer 2023 wöchentlich an der Formulierung einer Wirkungslogik für die gesamte Organisation sowie an allen übergeordneten Arbeitsaufträgen. Zur Herbstklausur 2023 konnte

dem Vorstand und gesamten Team ein erster Entwurf vorgestellt werden. Folgende erste Fragen haben wir uns damit beantwortet:

### WAS IST EIGENTLICH UNSER PROBLEM?

Jede:r von Ihnen, der schon mal eine Idee in die Tat umgesetzt hat, kennt das: Am Anfang gibt es immer ein Problem, das man ansprechen und im besten Fall sogar lösen möchte. Die Krux ist dabei oft, wie man das Problem – oder in unserem Fall die Bedarfe der Zielgruppe – pointiert genug auf den Punkt bringt.

Nun stelle man sich vor, man möchte 20 Probleme auf einmal lösen. Und zwar für über 20 verschiedene Projekte mit auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Problem- und Zielgruppenbeschreibungen. Wir wurden von Value for Good gut auf diesen holprigen Anfang vorbereitet und haben uns genau für diese Frage viel Zeit genommen. Schließlich beeinflusst die Antwort darauf alle folgenden Arbeitsaufträge.

Neben der Vogelperspektive für die gesamte Organisation haben wir ebenfalls zu Beginn drei Fokusprojekte ausgewählt – „Couragierte Kinder“, „Ich bin wählerisch!“ und „Zivilgesellschaft schützen und stärken“. Die Kombination von Vogel- und Fokusperspektive hat uns zu drei zentralen Zielgruppen der Aktion Zivilcourage e. V. geführt: Die **nächste Generation, engagierte Menschen und Verantwortungstragende**.

## WAS WOLLEN WIR DURCH UNSER WIRKEN ÄNDERN? – UNSERE KERNVERÄNDERUNGEN

Im Zuge der weiteren Erarbeitung der Wirkungslogik ergaben sich folgende Fragen für uns: Was muss passieren, um dieses Problem zu lösen und was soll sich für die drei Zielgruppen ändern? Dies mündete in der Ausformulierung der Kernveränderungen, die wir mit unseren Angeboten bei den Zielgruppen erreichen wollen:

- Kinder und Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte besitzen eine positive Einstellung gegenüber demokratischen Werten und sind offen für Vielfalt. Ihre Empathie steigt.
- Kinder und Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte machen Selbstwirksamkeitserfahrungen und besitzen ein stabiles Selbstbewusstsein und Handlungssicherheit.



- Engagierte Menschen bauen stabile Strukturen in ihren Organisationen auf und wenden interne Prozesse zum Schutz vor Extremismus an. Sie nutzen gleichsam externe Unterstützungsstrukturen.
- Engagierte Menschen gründen (auch) neue zivilgesellschaftliche Organisationen und vernetzen sich aktiv mit passenden Akteur:innen. Sie setzen ihr Engagement langfristig um.
- Verantwortungstragende besitzen eine positive Einstellung gegenüber demokratischen Werten und sind bereit Herausforderungen anzugehen.
- Verantwortungstragende sind für Destabilisierungsmechanismen sensibilisiert. Sie sind widerstandsfähig und gestärkt und erkennen Situationen, in denen sie handeln sollten. Sie gehen souverän und effektiv mit Destabilisierungsmechanismen um.

## UND NUN? EIN BLICK ÜBER DIE WIRKUNGS-AKADEMIE HINAUS

Das Team von Value for Good begleitet und unterstützt uns im Rahmen der Wirkungsakademie noch bis Mai 2024 bei der Neuausrichtung unseres Wirkungsmanagements. Doch wir werfen bereits unseren Blick über diesen Zeitraum hinaus.

Für 2024 haben wir uns vorgenommen, die ersten Datenerhebungen in den Projekten durchzuführen. Das dafür notwendige interne Coaching ist bereits angelaufen. Auf der Basis dieser ersten Daten können wir sehen, ob wir die angedachten Veränderungen erreichen. Mit dieser Analyse werden

wir dann erneut die Wirkungslogik auf Organisationsebene prüfen und gegebenenfalls anpassen. Das sichert langfristig die Wirkung und Qualität unserer Angebote und treibt unsere Entwicklung als Verein nachhaltig voran.



[www.aktion-zivilcourage.de/  
wir/projekte/mit-wirken-  
projektskalierung](http://www.aktion-zivilcourage.de/wir/projekte/mit-wirken-projektskalierung)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Claudia Weichelt  
c.weichelt@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Yvonne Bonfert  
y.bonfert@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Marie-Theres Ueberlein  
m.ueberlein@  
aktion-zivilcourage.de

Unser Engagement

# UNSER ABC FÜR DEMOKRATIE

**In welchen Bereichen ist die Aktion Zivilcourage e. V. konkret tätig? Und wie können wir Sie unterstützen? Wir haben es griffig zusammengefasst – in unserem ABC für Demokratie:**



Engagierte und  
interessierte Menschen  
**ANREGEN**

Wir setzen Impulse und geben  
Anstöße für neue Gedanken.

Wir organisieren Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und biografischen Hintergründen. Durch den persönlichen Kontakt wecken wir Neugier, fördern den Blick auf andere Lebenswelten und Perspektiven und legen die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und eine wertschätzende Auseinandersetzung miteinander. Durch die Eröffnung von Beteiligungsmöglichkeiten machen wir Selbstwirksamkeit erfahrbar, vermitteln die Vorzüge der Demokratie und regen den Mitgestaltungswillen an. Wir unterstützen ehrenamtlich engagierte Menschen bei ihrer Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und der Demokratie durch Bildungsangebote und Vernetzung.

**UNSERE ANGEBOTE**

- Unterstützung von ehrenamtlichem und gesellschaftlichem Engagement und Beratung zu Förderanträgen
- Vernetzung und Austausch zwischen ehrenamtlich engagierten Menschen
- Unterstützung von ehrenamtlichen Integrationsprojekten
- Veranstaltungen, die Begegnung fördern und zum Nachdenken und Austausch anregen

Nächste Generation  
**BILDEN**

Wir vermitteln Wissen und  
gesellschaftlich relevante  
Kompetenzen.

Für Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte führen wir Fortbildungen und Workshops durch. Wir fokussieren uns dabei auf Bildungseinrichtungen, über die wir unsere Zielgruppen erreichen und innerhalb dieser die meisten Aktivitäten stattfinden. Unser Schwerpunkt liegt dabei in der Vermittlung von demokratischen Grundwerten und politischer Bildung sowie in der Förderung der Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenz. Unser langfristiges Ziel ist die Befähigung zur aktiven und wirksamen Teilhabe an unserer Gesellschaft.

**UNSERE ANGEBOTE**

- Peer-Projekte für Jugendliche
- Workshops zu Sozialkompetenzen bei Kindern
- Lehrfilme und Workshops zur Funktionsweise einer Stadt und ihrer Institutionen
- Vernetzung und Austausch
- Moderationsschulungen für junge Menschen
- Lernen durch Engagement
- Fortbildungen und Unterstützungsangebote für Pädagog:innen und Lehrkräfte

Verantwortungstragende  
**COACHEN**

Wir geben unsere Erfahrungen  
aus über 25 Jahren Engagement  
weiter.

Wir beraten Kommunen und zivilgesellschaftliche Institutionen bei der Bewältigung gesellschaftlicher Konflikte sowie bei vielen anderen gesellschaftlich relevanten Belangen und fördern deren Vernetzung. Außerdem unterstützen wir Menschen dabei, ihre Ideen zu realisieren und an kommunalen Prozessen teilzuhaben. Wir setzen uns für den Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Sicherheitsbehörden, Politik und Verwaltung ein und stärken somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**UNSERE ANGEBOTE**

- Beratung und Begleitung für Kommunen, Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche (insbesondere auch in Konflikt- und Bedrohungssituationen)
- Beratung, Gestaltung und Moderation von Bürgerdialogen
- Moderationsschulungen
- Weiterbildungen zur Konflikt- und Dialogkultur
- Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteur:innen
- Vernetzung und Austausch, auch über die Staatsgrenzen hinweg

**ENGAGIERTE  
MENSCHEN**

# ANREGEN

*„Demokratie ist sicher nicht einfach: Sie erfordert Kraft und persönliches Engagement, sie braucht viel Zeit, bringt durchaus Streit und die zu treffenden Entscheidungen sind meist sehr komplex und Lösungen leider niemals simpel.“*

*Demokratie ist aber auch sehr dankbar: Allen Menschen mit ihren unterschiedlichen Ansichten und Lebensentwürfen wird respektvoll begegnet, es wird um Lösungen gerungen, die für möglichst alle Menschen akzeptabel sind, und jede und jeder darf genau dazu beitragen und sich einbringen.“*

Jana Seidel, Vorstandsmitglied



# VOR ORT ETWAS BEWEGEN

**„Partnerschaften für Demokratie“ setzen Impulse für eine lebendige Demokratie, die auf Zusammenarbeit, Engagement und gelebten Werten basiert.**

## DEMOKRATIE VOR ORT

Mit ihrem lokalen Bezug stellen die „Partnerschaften für Demokratie“ (PfD) eine entscheidende Säule im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ dar. Ihre einzigartige Struktur ermöglicht es, enge Allianzen zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, um die lokale Demokratie zu fördern, Vielfalt zu stärken und präventiv gegen Extremismus vorzugehen.

## DIE PFEILER EINER PARTNERSCHAFT

Jede PfD verfügt über ein federführendes Amt, das die Gesamtkoordination übernimmt, sowie eine Koordinierungs- und Fachstelle. Letztere koordiniert die Arbeit von Begleitgremien, in denen Engagierte aus Verwaltung, Politik und Vereinen gemeinsam zielgerichtete Maßnahmen für lokale Herausforderungen erarbeiten. Im Fokus der Partnerschaften steht jedoch das Engagement der zivilgesellschaftlichen Partner:innen, die nicht nur Netzwerke knüpfen, sondern auch aktiv die Umsetzung von Projekten unterstützen, um demokratische Werte zu stärken.

## JUGENDLICHE GESTALTEN IHRE ZUKUNFT

Ein besonderes Augenmerk gilt im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ der Förderung der Jugendlichen. Jugendforen erhalten dafür einen eigenen Finanztopf, den Jugendfonds, den sie eigenständig verwalten dürfen. Hier sollen Jugendliche lernen, wie sie durch Beteiligung und Engagement ihre Umgebung aktiv mitgestalten können.

## GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE

Die Aktion Zivilcourage e. V. spielt eine maßgebliche Rolle bei der Umsetzung von drei „Partnerschaften für Demokratie“ in Sachsen. Seit Jahren berät sie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Vereine und Initiativen zu Fördermöglichkeiten für Projekte bis zu 1.000 €. In Dresden und der Förderregion Sebnitz-Bad Schandau-Hohnstein liegt der Fokus insbesondere auf der Unterstützung von Personen, die sich mit ihren Projekten aktiv den lokalen Herausforderungen stellen und die Ziele des Bundesprogramms verfolgen. Erfahren Sie mehr über die spannende Arbeit in den einzelnen Partnerschaften auf den folgenden Seiten!

## VERNETZUNG

Die Webseite [www.lokal-vernerten.de](http://www.lokal-vernerten.de) bietet mit einem Veranstaltungskalender der Vereine und Ehrenamtlichen nun außerdem die Möglichkeit, ihre Angebote schnell und unkompliziert im Landkreis bekannt zu machen.



Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden

# DRESDEN

**Das Jahr 2023 kam für die „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD) in Dresden mit neuer Lebendigkeit, zahlreichen Aktivitäten und frischem Wind daher. Denn nach drei von der Corona-Pandemie geprägten Jahren konnte es endlich wieder richtig losgehen.**



Unser PfD-Team erhielt zahlreiche Beratungsanfragen, denn: Förderanträge zu stellen, ist nicht beliebt. Es wird leichter, wenn man damit nicht allein ist. Deshalb ist die Beratung von Vereinen, die einen Antrag auf Förderung beim Lokalen Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP) stellen möchten, unsere Lieblingsaufgabe. Wir beantworten Fragen, entwickeln Projekte gemeinsam weiter und weisen auf Pflichten im Umgang mit den Fördermitteln hin.

## **MEHR PROJEKTE GEROCKT**

2023 konnten wir so wesentlich mehr Projekte begleiten als in den Vorjahren. Besonders berührt hat uns die Selbstvertretungsgruppe für Menschen, die auf einfache Sprache angewiesen sind. Diese „Experten in eigener Sache“ gehen zu Veranstaltungen, sensibilisieren dort für Zugangshürden und fühlen Verantwortlichen in einem Podcast auf den Zahn. Auch unsere Kollegin Julia war zu Gast und stellte sich Fragen zur Barrierefreiheit der PfD.

## **LEBENDIGER DEMOKRATIEMARKTPLATZ**

Darüber haben wir andere Aufgaben nicht vergessen und die Stadt z. B. bei der Fortschreibung des LHP und der Überarbeitung der Förderrichtlinie unterstützt. Anstatt alle, die vor Ort die Demokratie stark machen, zur jährlichen Konferenz einzuladen, haben wir sie gebeten, sich den Besucher:innen des Offenen Rathauses am 17. Juni auf einem Demokratiemarktplatz zu präsentieren. Neben unserer „Gesprächsecke mit Eierschecke“ kamen die bunten Stände mit spielerischen und interaktiven Angeboten zu Vielfalt, Teilhabe oder Integration gut an.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Julia Schindler  
j.schindler@aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Jessica Dietel  
j.dietel@aktion-zivilcourage.de



[www.demokratie-dresden.de](http://www.demokratie-dresden.de)



„Auf die Projekte - Fertig, Los!“

# SEBNITZ-BAD SCHANDAU-HOHNSTEIN

**Die „Partnerschaft für Demokratie Sebnitz-Bad Schandau-Hohnstein“ wird immer mehr zur festen Größe und erfährt zunehmende Beachtung vor Ort.**



## FÖRDERUNG VON GEMEINSCHAFT UND ENGAGEMENT

2023 unterstützte die „Partnerschaft für Demokratie Sebnitz-Bad Schandau-Hohnstein“ mit Fördermitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Freistaats Sachsen vielseitige Projekte lokaler Vereine, Initiativen und Einzelpersonen. Diese konnten mit einem Jahresbudget von 50.000 € umgesetzt werden.

## KREATIVE PROJEKTLANDSCHAFT

Beispielsweise erhielt der SUKI e. V. Fördermittel für die Erstellung eines Werbepavillons zur Mitgliederwerbung und zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in Krippen. Der NABU e. V. Sebnitz erhielt eine Förderzusage für einen märchenhaften „Waldzauberweg“, der von Kindern für Kinder gestaltet wurde. Der Freibad Goßdorf e. V. wurde ebenfalls mit Fördermitteln bedacht, um das kulturelle Sommerangebot „Open Air am Freibad“ für Einheimische und Besucher:innen anzubieten.



## ZEIT FÜR GESPRÄCHE

Seit 2023 konnten auch Einzelpersonen und Initiativen Förderanträge bis zu 1.000 € stellen. In Hohnstein fand beispielsweise ein Mikroprojekt statt, bei dem die Kontroverse zwischen Nationalpark und Naturpark angeregt, jedoch sachlich diskutiert wurde.

## JUGENDBETEILIGUNG IM FOKUS

Das Jugendforum „BadHoSe“ genehmigte 2023 nicht nur zahlreiche Projektanträge, sondern lud auch Engagierte aus der Projektregion zur Demokratiekonferenz „Jugend mischt mit in Vereinen“ ein. Dort kamen Jugendliche mit den Vorsitzenden der lokalen

Vereine ins Gespräch, um über die Bedingungen für erfolgreiche Jugendbeteiligung zu sprechen.

Bei so viel Engagement und Ideenreichtum sind wir schon jetzt gespannt auf die Zukunft!



[www.demokratie-sbsh.de](http://www.demokratie-sbsh.de)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Lisa Grundler  
l.grundler@  
aktion-zivilcourage.de

Engagierte stellen sich vor

# SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

**Engagierte im Landkreis werden unterstützt: bei der Umsetzung von Angeboten im Rahmen des Marktes der Kulturen, bei den Interkulturellen Wochen und mit dem Mikroprojektfonds.**

## DER MARKT DER KULTUREN

*„Weniger ist mehr: Wir haben den Markt der Kulturen 2023 als intensiver erlebt. Die Menschen, die an unseren Stand kamen, waren sehr interessiert und brachten Zeit mit. Es war insgesamt weniger Kommerz und Tempo, was zu intensiveren Gesprächen und einer entspannteren Atmosphäre beitrug.“*

(Heike Sabel, Gemeinsam in die Zukunft e. V.)

Der Markt der Kulturen ist ein Fest für alle. Kunst und Kultur finden seit 2022 ebenerdig statt, denn wir mögen die Begegnung auf Augenhöhe. Am 3. Juni kamen rund 35 regionale Initiativen und Vereine auf dem Pirnaer Marktplatz zusammen. Bereits nach kurzer Zeit waren alle Stände aufgebaut und um 10 Uhr wurde der Markt der Kulturen eröffnet. Bis zum Abend hatten die Gäste die Möglichkeit, die Arbeit der Engagierten näher kennenzulernen,



an den zahlreichen Mitmachaktionen teilzunehmen und das internationale kulinarische Angebot zu genießen. Mit Unterstützung des Pirnaer Künstlers Peter Lippert gab es ein buntes Rahmenprogramm aus Musik und Tanz.

## KULTURELLEN AUSTAUSCH FEIERN

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Pirna (IKW) fand im Herbst ein vielfältiges Programm statt, das von Akteur:innen gestaltet wurde, die sich im Bereich Integration engagieren. Die vierte IKW in Folge wurde im Uniwerk mit einem Konzert der „Kangaroooband“ eröffnet, gefolgt vom einem Buffet mit

Speisen aus aller Welt. Interessierte konnten bei zwölf Veranstaltungen Neues kennenlernen, sich austauschen und miteinander in Kontakt kommen. Das internationale Tischtennisturnier in der Altstadt, das von der Caritas in Kooperation mit Uniwerk und Diakonie veranstaltet wurde, hat den 28 Teilnehmer:innen erneut große Freude bereitet. Ein altingesessener Pirnaer, der den zweiten Platz belegte, wurde bei der Eröffnungsveranstaltung auf das Turnier aufmerksam und äußerte: „Das war ja eine coole Sache – und auch die Leute waren cool, hätte ich sonst wahrscheinlich nie bemerkt ...“.

*„Auch dieses Jahr gab es im Rahmen der IKW in Pirna zahlreiche und vor allem sehr niedrigschwellige und verschiedene Veranstaltungen, die kulturellen Austausch feierten. Als AG Asylsuchende bemühen wir uns auch immer um selbstkritische und reflektierende Formate: Wir müssen Vorurteile und strukturelle Diskriminierung abbauen.“*

(Christina Riebesecker, AG Asylsuchende SOE e. V.)

### VON DER IDEE ZUM PROJEKT

Über den Mikroprojektfonds können Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche bis zu 1000 € Unterstützung für ein Kleinprojekt beantragen. Sie werden dabei von uns beraten und unterstützt. Eine Jury entscheidet über die Zusage. Insgesamt konnten 25 Projekte aus dem gesamten Landkreis ihre Ideen in die Tat umsetzen.

### GEMEINSAM GEHT'S BESSER

Verschiedene Projektgruppen trafen sich zum Müllsammeln am Pirnaer Elbufer. Im Rahmen des gemeinsamen Ausklangs tauschten sie sich darüber aus, wie sie sich in das Stadtgeschehen einbringen können. Schüler:innen des Glückauf-Gymnasiums Dippoldiswalde verwirklichten mit vereinten Kräften ein Musicalprojekt von den Proben bis zur Aufführung auf der großen Aula-Bühne. Initiiert vom Kö-



nigsteiner Lichtspiele e. V. begegneten sich bei den „Lego-Bautagen“ Kinder aus verschiedenen Orten und waren zusammen kreativ.

### KICKING BALL FÜR ALLE

In Kooperation mit Sonnige Aussichten e. V. stellte das erste internationale Frauen-Kicking-Ball-Team Deutschlands (die „Feuerblitze“) sich und die Sportart bei einem offenen Training in ihren neuen selbst gestalteten Trikots vor. Das Team, u. a. mit Spielerinnen aus Venezuela, möchte noch mehr Frauen aus Deutschland und anderen Ländern als Mitspielerinnen gewinnen.



 [www.madeku.de](http://www.madeku.de)

 [www.vielfalt-soe.de](http://www.vielfalt-soe.de)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Ulla Stägemann-Lungwitz  
u.staegemann-lungwitz@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

So geht Bürgerbeteiligung in der Kommune

# BÜRGERBETEILIGUNG IN SEBNITZ: GEMEINSAM AKTIV FÜR UNSERE STADT

**„BürgerWissen: Mit voller Energie zur Mitbestimmung!“ In der Großen Kreisstadt Sebnitz startete im Jahr 2023 das Projekt „Bürgerbeteiligung“, das den Bewohner:innen die Möglichkeit eröffnete, aktiv an demokratischen Prozessen und kommunalen Entscheidungen teilzunehmen.**

## WIE KANN BÜRGERBETEILIGUNG SCHON FRÜHZEITIG IN DER SCHULE STATTFINDEN?

Die Schüler:innen der neunten Klassen der Oberschule und des Gymnasiums Sebnitz gestalten ihre eigene Zukunft aktiv mit. Mit einem Verständnis für kommunalpolitische Prozesse erkennen sie ihre Beteiligungsmöglichkeiten und nutzen diese, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Im Rahmen der Workshopreihe „Kommunalpolitik und ICH“ formulieren sie mutig ihre eigenen Anliegen und tragen sie an die politischen Entscheidungsträger der Stadt heran. Hier entsteht eine Generation, die nicht nur Fragen stellt, sondern auch Antworten fordert.

## AUCH SO KANN BÜRGERBETEILIGUNG IN DER SCHULE GEHEN

Auch die Schüler:innen aus der Lernförderschule in Ehrenberg bleiben nicht außen vor. Sie tauchen ein in die Welt der demokratischen Prozesse und erlangen wertvolles Wissen darüber. Die Demokratie wird für sie nicht nur ein abstraktes Konzept, sondern erlebbar. In der Klasse 8 rauchen gerade die Köpfe, denn es geht darum, eine Idee

zu haben. Nur mal so eine Idee? Nur mal so eben nicht, wir motivieren in dieser Stunde die Schüler:innen dazu, ihre Veränderungswünsche in der Schule und ihre Ideen auf die großen Flipcharts zu schreiben. Denn das ist unser erster Schritt. Bevor sie mit der Schulleitung darüber reden können, brauchen sie einen Plan. Dieser wird beim nächsten Treffen umgesetzt.



ANSPRECHPARTNERIN  
Kristina Kohla  
k.kohla@  
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN  
Jana Spitzer-Dittrich  
j.spitzer-dittrich@  
aktion-zivilcourage.de



Ein Sozialer Ort für Sebnitz: ein Treffpunkt für alle

# EIN FREI:RAUM, IN DEM SICH JEDER UND JEDE FREI ÄUSSERN KANN

**Im Jahr 2023 erlebten wir eine aufregende Entwicklung im FREI:RAUM. Dieser Raum bietet den Bürger:innen und jungen Menschen in Sebnitz die Möglichkeit, sich nachhaltig in gesellschaftliche Prozesse einzubringen und Engagementmöglichkeiten weiterzuentwickeln.**

Dank des Engagements der Sebnitzer:innen konnten wir unseren Ort mit Leben erfüllen. Jede Woche treffen sich hier die unterschiedlichsten Menschen, um aktiv zu sein. Viele verschiedene Vereine, Privatpersonen und Initiativen gestalteten im September zur „Woche des bürgergesellschaftlichen Engagements“ ein vielfältiges Programm unter dem Slogan „(D)ein Tag für Sebnitz“. Rund 250 Gäste und Mitwirkende organisierten jeden Tag Highlights wie eine Ausstellung, einen Flohmarkt, Grünflächen-schnitt oder eine Baumpflanzaktion. Am letzten Tag der Woche konnten sich alle beim 1. Sebnitzer Stadtfrühstück und beim Familiensommerfest über ihre Erlebnisse aus der Woche austauschen. Kreative Köpfe wollen das Stadtbild verbessern und haben bereits erste Schritte in die Umsetzung gemacht. Die Engagierten können sich sogar über einen Preis im Programm „mitmachen2023“ freuen. So entstehen in Sebnitz immer mehr Lösungen für die Anliegen der Bürgerschaft, und wir sind überzeugt, dass dies erst der Anfang ist.

Wir blicken gespannt auf das Jahr 2024, denn es stehen weitere spannende Aktivitäten an, darunter Bürgermit-tagessen, Kreativwerkstatt, Straßenfest und Stadtfrühstück, um nur einige zu nennen.



ANSPRECHPARTNERIN  
Mandy Merker  
m.merker@  
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN  
Jana Spitzer-Dittrich  
j.spitzer-dittrich@  
aktion-zivilcourage.de



Lokal vernetzen für gemeinsame Ziele und starke Verbindungen

# VERNETZT SEIN – DEMOKRATISCH WIRKEN

„Lokal vernetzen“ fördert die Zusammenarbeit in der Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, stärkt Vertrauen und unterstützt eine widerstandsfähige Zivilgesellschaft durch persönliche Kontakte und gezielte Hilfe.



Viele Menschen engagieren sich in einem Verein oder als Unternehmer:innen in ihrer Region. Aber die Akteur:innen



kennen sich oft wenig untereinander; sie arbeiten vielleicht am selben Thema, doch fühlen sie sich damit allein. Besonders kleinere Initiativen und Einzelpersonen wissen häufig nicht, wo sie Ansprechpartner:innen für ihre unterschiedlichen Herausforderungen finden können.

Was wäre, wenn es eine zentrale Stelle gäbe, die diese Menschen persönlich kennenlernt, ihre Bedarfe erfasst, auf vorhandene Unterstützerstrukturen verweist und diese untereinander vernetzt?

Diese Stelle möchte das Regionale Netzwerk „lokal vernetzen“ füllen. Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schaffen wir Querverbindungen und Vertrauen zwischen Akteur:innen. Wir gestalten Formate für Zusammenarbeit, beraten, begleiten und ermuntern. Unser Ziel ist eine miteinander verbundene, resiliente Zivilgesellschaft, die ihre Region genießt und gestaltet.

Vernetzt zu sein kann helfen, einen Pavillon für ein Ortsfest auszuleihen. Meistens ist es aber viel mehr. Es ist die Pflege eines Miteinanders, welches Verbundenheit und Zusammenhalt wach-

sen lässt. Neben gesundem Pragmatismus sehen wir Netzwerkarbeit auch als eine Haltung der Hilfsbereitschaft und des gegenseitigen Wohlwollens.



 [www.lokal-ernetzen.de](http://www.lokal-ernetzen.de)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Sarah Junghans  
s.junghans@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Gesine Lohmann  
g.lohmann@  
aktion-zivilcourage.de



Austausch – Unterstützung – Kooperation

# STADTTEILE-NETZWERK DRESDEN

**Das Stadtteile-Netzwerk Dresden ist eine Plattform für alle, die unser Zusammenleben in Dresden mitgestalten. In den verschiedenen Stadtteilen gibt es großes Engagement, das gemeinsam noch großartiger werden kann.**



Es ist toll, wenn sich Menschen in Vereinen und Initiativen für ihren Stadtteil einsetzen. Sie organisieren Straßenfeste oder stellen Hilfsangebote für Jung und Alt auf die Beine. Sie regen Diskussionen an, setzen sich für eine bessere Infrastruktur ein und noch so vieles mehr. Mit viel Engagement sind sie eine wichtige Stütze für unsere Gesellschaft. Doch wer unterstützt eigentlich diejenigen, die das alles machen – oft ehrenamtlich und in den Abendstunden? Dafür haben wir in diesem Jahr ein Netzwerk gegründet.

## NETZWERK

Initialzündung für die Vernetzung von Stadtteilvereinen und -initiativen waren zwei im Rahmen des Projekts Zukunftsstadt Dresden initiierte Veranstaltungen zum Thema Stadtteilbeiräte. Bei diesen Treffen wurde deutlich, dass die Teilnehmenden einen großen Austauschbedarf hatten. Denn



viele Akteur:innen sind zwar in ihrem Sozialraum gut vernetzt, haben aber wenig bis gar keinen Austausch mit Organisationen, die in anderen Stadtteilen mit ähnlichen Ideen und Herausforderungen unterwegs sind. Um Gemeinwesenarbeit in den verschiedenen Stadtteilen Dresdens zu unterstützen, wurde daher 2023 das Stadtteile-Netzwerk Dresden ins Leben gerufen. Wir organisieren Gelegenheiten zum Austausch und Workshops zu verschiedenen Schwerpunktthemen, die aus dem Netzwerk an uns herangetragen werden.

## KOOPERATIONSPARTNER

Das Stadtteile-Netzwerk ist ein Kooperationsprojekt mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.



[www.stadtteile-netzwerk-dresden.de](http://www.stadtteile-netzwerk-dresden.de)



### ANSPRECHPARTNERIN

Yvonne Bonfert  
y.bonfert@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNERIN

Julia Schindler  
j.schindler@  
aktion-zivilcourage.de

Erklärvideos unterstützen von der Kita-Anmeldung bis zum Schulstart

# FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN EINSTIEG

**Wir produzierten drei Erklärvideos, die Familien beim Bildungseinstieg unterstützen. Die ersten beiden Filme widmen sich dem Anmeldeprozess in der Kita sowie der Eingewöhnungszeit, der neueste Film dem Übergang von der Kita in die Grundschule.**

Alle drei Filme sind auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Persisch und Ukrainisch verfügbar und ermöglichen Familien mit unterschiedlichen Herkunftssprachen den Zugang zu wichtigen Informationen, die ihnen bei der Integration in das Bildungssystem helfen.

## DER EINSTIEG IN DIE KITA

Die ersten beiden Filme bieten klare Anleitungen für Eltern, die wegen Sprachbarrieren vor besonderen Herausforderungen beim Anmeldeprozess und der Eingewöhnungszeit stehen. Sie helfen, wichtige Informationen zur Anmeldung zu verstehen, und geben hilfreiche Tipps für eine erfolg-

reiche Eingewöhnung. Dies entlastet nicht nur die Eltern, sondern auch die Einrichtungen, indem Missverständnisse vermieden werden und wertvolle Zeit gespart wird.

## DEN ÜBERGANG MEISTERN

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist eine wichtige Phase im Leben von Kindern und ihren Eltern. Im dritten Erklärungsfilm wird ein Blick auf das Vorschuljahr, die Schulanmeldung sowie die Schuleinführung geworfen und es werden viele praktische Tipps für eine optimale Vorbereitung der Kleinen auf das erste Schuljahr gegeben.

## DEN FLYER DOWNLOADEN UND QR-CODE SCANNEN

Die Filme sind online verfügbar und können durch QR-Codes einfach aufgerufen werden. Interessierte Eltern und Bildungseinrichtungen finden die Materialien auf der Homepage der Aktion Zivilcourage e. V. unter „Kommunikation“.

[www.aktion-zivilcourage.de/  
angebote/padagogen/  
kommunikation](http://www.aktion-zivilcourage.de/angebote/padagogen/kommunikation)



ANSPRECHPARTNERIN  
Angela Tomalka  
a.tomalka@  
aktion-zivilcourage.de

# ENGAGEMENT STÄRKEN

**In unserer Gesellschaft spielt das Ehrenamt eine wichtige Rolle. Von großer Bedeutung ist es, den Freiwilligen Werkzeuge und Wissen zu geben, um ihre Aufgaben noch besser zu erfüllen.**



Wie schreibe ich einen guten Förderantrag? Was muss ich bei der Steuererklärung beachten? Wie optimiere ich die Öffentlichkeitsarbeit in meinem Verein oder für eine Initiative? Die Herausforderungen, vor denen Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen stehen, werden immer komplexer und betreffen die unterschiedlichsten Engagementbereiche. Das „Weiterbildungsforum Ehrenamt“ bot eine Vielzahl von Weiterbildungen zu verschiedenen Themen an, die den Ehrenamtlichen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen halfen.

## **KONKRETE BEISPIELE DER UNTERSTÜTZUNG: DAS WEITERBILDUNGSFORUM EHRENAMT IN AKTION**

In einer ländlichen Gemeinde wird ein Verein gegründet, um ein Begegnungszentrum zu eröffnen. Als treibende Kraft hinter diesem Vorhaben stoßen sie jedoch auf die Hürden der Finanzierung. Das „Weiterbildungsforum Eh-

renamt“ kann sich als Rettungsanker erweisen. Durch Schulungen zu Fördermitteln, Crowdfunding und Finanzmanagement erlernen die Initiatoren die Kunst, ihre Ideen finanziell zu unterstützen. Das neu gewonnene Wissen kann ihnen dabei helfen, ihr Vorhaben zu realisieren.

Julia setzt sich leidenschaftlich für die Belange von sozial benachteiligten Menschen ein. Trotz ihrer besten Absichten hat sie Schwierigkeiten, die Botschaft ihrer Initiative effektiv zu kommunizieren. Das „Weiterbildungsforum Ehrenamt“ kann Julia die Türen

zur Welt der Öffentlichkeitsarbeit und effektiven Kommunikation öffnen. Durch Schulungen zu Medienarbeit, Social Media und Kampagnenmanagement gelingt es Julia, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu gewinnen. Ihre Initiative kann dadurch besser wahrgenommen werden und auf breitere Unterstützung zählen.

## **VIELFÄLTIGE WEITERBILDUNGSANGEBOTE**

Unsere Fortbildungen spiegeln die Vielfalt wider, die das Ehrenamt umfasst. Von der Stärkung digitaler Kompetenzen über das Vereinsrecht bis hin





zu Themen wie Projektmanagement, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung – das „Weiterbildungsforum Ehrenamt“ ist der Ort, an dem Freiwillige neues Wissen für ihre vielen Aufgaben bekommen.

### ONLINE- UND PRÄSENZFORMATE

Online-Formate erlaubten es uns, über geografische Grenzen hinweg zu wirken und sachsenweit Ehrenamtliche zu erreichen, die bisher vielleicht nicht die Chance hatten, an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen. Wir schufen eine Brücke zwischen der virtuellen und der realen Welt, um sicherzustellen, dass jeder Zugang zu Wissen und Unterstützung erhielt.

Doch auch das Präsenzformat behielt seinen festen Platz. Es ist die persönliche Begegnung, die den Herzschlag unseres Forums ausmacht. Der Austausch von Erfahrungen, das direkte Lernen voneinander und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls – all das

konnte durch die Präsenzveranstaltungen auf einzigartige Weise erlebt werden.

Das „Weiterbildungsforum Ehrenamt“ bleibt weiterhin ein lebendiger Ort des Lernens, der Verbindung und des Wachstums. In einer Welt, die sich ständig verändert, werden wir weiterhin in Form von Weiterbildungen Unterstützung anbieten, um das Ehrenamt zu stärken und eine positive Wirkung um uns herum zu entfalten.

 [www.weiterbildungsforum-ehrenamt.de](http://www.weiterbildungsforum-ehrenamt.de)



#### ANSPRECHPARTNERIN

Markéta Knoppik  
m.knoppik@aktion-zivilcourage.de



#### ANSPRECHPARTNERIN

Barbora Novotná  
b.novotna@aktion-zivilcourage.de

# NÄCHSTE GENERATION BILDEN

„Couragiert miteinander umgehen und Zivilcourage zeigen, fängt schon bei den Kleinsten an. Die Kinder von heute sind die Zukunft – gemeinsam können wir für mehr Miteinander in der Gesellschaft sorgen.“

Juliane Endler, Leiterin „Kita Blütenzauber“  
Heidenau



Schülerinnen begeben sich auf eine Reise in die Vergangenheit

# VIER STOLPERSTEINE FÜR HEIDENAU

Die Geschichte der vier Stolpersteine in der Bahnhofstraße 10 in Heidenau beginnt sowohl im Jahr 1933 als auch 2020. Im Februar 2023 konnten die Gedenksteine nun verlegt werden.



1933 führt die Familie Reiner seit vielen Jahren ein großes Kaufhaus in Heidenau. Doch als die Nationalsozialisten die Macht ergreifen, richten sie ihre Ausgrenzungspolitik auch gegen die Heidenauer Familie, da Vater Maximilian jüdisch ist. Nicht nur die Regierung in Berlin, auch Funktionsträger und Bürger vor Ort rufen zum Boykott des Geschäfts auf. Maximilian Reiner wird 1938 verhaftet. Zunächst noch durch seine nichtjüdische Ehefrau vor der Deportation geschützt, kommt er 1944 schließlich doch nach Theresienstadt, wo er die Befreiung erlebt.



## SCHÜLERINNEN MÖCHTEN MEHR ÜBER DIE NS-ZEIT LERNEN

2020 führten wir ein Ganztagesangebot zum Nationalsozialismus mit dem Herder-Gymnasium in Pirna durch. Die Schülerinnen wollten mehr darüber lernen, was die NS-Zeit für die Menschen hier vor Ort bedeutet hat. Sie entschlossen sich, mit der Aktion Zivilcourage e. V. an ihrer Seite Stolpersteine in ihrer Heimatregion zu verlegen. Ein ehrgeiziges Unterfangen. Doch die Schülerinnen ließen sich nicht davon abbringen. Zwei Jahre lang recherchierten sie und stellten selbst den Antrag für die Stolpersteinverlegung dem Stadtrat vor.



ANSPRECHPARTNERIN  
Angela Tomalka  
a.tomalka@  
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN  
Jana Wagner  
j.wagner@  
aktion-zivilcourage.de

## DIE VIER STOLPERSTEINE WERDEN VERLEGT

Am 19. Februar 2023 war es dann so weit. Der Künstler Gunter Demnig verlegte die Stolpersteine für Maximilian Reiner, seine Frau und die beiden Kinder. Diese zeugen seitdem vom Leben der Familie in unserer Region, von den Verbrechen der Nationalsozialisten – und auch ein wenig von der Beharrlichkeit und dem Engagement der Schülerinnen des Herder-Gymnasiums.

Pädagogische Fachkräfte absolvieren über unseren „DemokratieCampus“ Selbstlernkurse.

# COURAGIERTE KINDER

**Die digitale Lernplattform stellt pädagogische Bildungsinhalte bereit und bietet individuelle Lernmöglichkeiten. Ob Handy, Tablet oder PC – Lernende greifen flexibel auf diese Plattform zu, steuern ihren Lernfortschritt und tauschen sich untereinander aus.**



Tina R.\* hat es eilig. Als pädagogische Fachkraft in einem Hort betreut sie 25 Kinder einer 3. Klasse. Immer wieder kommt es zwischen den Kindern zu Auseinandersetzungen, die regelmäßig körperlich gelöst werden. Das zermürbt Tina. Auch ihre Kolleg:innen wissen keinen Rat, wenn Kinder ihre Konflikte mit Gewalt lösen.



Fotos: @Steinigtwolmsdorf, Fotografin: Claudia Hussek (claudijafotografie), 2023

## #WUTIMBAUCH – AGGRESSION BEI KINDERN VERSTEHEN

Nach einer Recherche im Internet wird Tina auf den Präsenzworkshop „#wutimbauch“ aufmerksam. Der scheint in ihrer Situation genau der richtige zu sein. Kurzerhand meldet sie sich an. Heute ist es soweit. Sie muss los, um diesen pünktlich zu erreichen. In ihrer Schicht verletzt sich ein Kind. Während sie auf dessen Eltern wartet, wird ihr klar, dass sie es nicht zum Workshop schafft. Zu schade.

## ERSTER WORKSHOP DAUERHAFT ABRUFBAR

Nach einem Telefonat mit „Couragier-te Kinder“ kann Tina den Workshop selbstständig absolvieren. Über die Online-Lernplattform bearbeitet Tina den Workshop auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder in jedem anderen Zeitfenster. Zusätzlich findet sie Informationen zum Nachlesen und Aufgabenblätter zum Vertiefen. Am Ende sagt sie: „Ich habe sehr viel gelernt und die einzelnen Module regelrecht verschlungen.“

## WAS UNS 2023 NOCH BEWEGTE

Neben der Erarbeitung und Etablierung des ersten dauerhaft angelegten



ANSPRECHPARTNERIN  
Lea Krusche  
l.krusche@  
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN  
Claudia Meißner  
c.meissner@  
aktion-zivilcourage.de

Onlineformates standen zahlreiche Teambegleitungen und Kindertrainings auf dem Programm. Am meisten waren wir mit „IKPL® - Ich kann Probleme lösen“ unterwegs. Dieser Schwerpunkt wird uns auch 2024 beschäftigen.

\*Name geändert



[www.aktion-zivilcourage.de/  
angebote/kinder](http://www.aktion-zivilcourage.de/angebote/kinder)

„Die gläserne Stadt“ blickt hinter die Kulissen

# MIT DEM GEMEINWESEN IN KONTAKT

**Wer kann von sich behaupten, schon einmal durch die unterirdischen Gänge des Geibeltbades gewandert zu sein? Oder die schwere Schutzausrüstung der Polizei anprobiert zu haben? Die über 700 Kinder und Jugendlichen, die 2023 mit uns unterwegs waren, können das!**



40 Grundschul Kinder flitzen durch die Pirnaer Altstadt, bleiben stehen, sehen sich um und blicken dann auf ein Tablet. Sie sind gerade dabei, einen Actionbound – also eine Art digitale Schnitzeljagd – zu gewinnen. Dazu müssen sie an verschiedenen Stationen kleine Aufgaben lösen. In den Sommerferien durfte „Die gläserne Stadt“ eine ganze Woche mit den Kindern des Horts „Am Friedenspark“ ausgestalten. Los ging es mit der digitalen Schnitzeljagd durch Pirna.

## ERKUNDEN – AUSTAUSCHEN – AUSPROBIEREN

Zwei Stationen der Schnitzeljagd sollten sich die Kinder gut merken, denn diese wurden später in der Woche besucht. Das Amtsgericht und das Geibeltbad in Pirna öffneten ihre Türen und die kleinen Entdecker:innen konnten erkunden, wie das Wasser im Schwimmbad sauber bleibt und warum es im Keller des Gerichts eine Zelle gibt. Mit dem Deutschen Roten



Kreuz konnten die Kinder dann praktisch Erste Hilfe üben und sind jetzt Expert:innen in Sachen Pflasterkleben, Verbandaufwickeln und stabile Seitenlage.

## EIN ANGEBOT FÜR KLEIN UND GROSS

Doch nicht nur Kinder können mit der „gläsernen Stadt“ Neues über das

Gemeinwesen vor Ort erfahren, sondern auch Jugendliche und Erwachsene waren im letzten Jahr Teil des Projektes. In unseren Planspielen „Gerichtsverhandlung“ und „Stadtrat“ schlüpfen sie in neue Rollen und konnten hautnah erfahren, wie herausfordernd es manchmal sein kann, ein gerechtes Urteil zu fällen oder ein politisches Mandat auszuüben.



[www.glaesernestadt.de](http://www.glaesernestadt.de)



### ANSPRECHPARTNERIN

Teresa Kemmesies  
t.kemmesies@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNERIN

Lena Pierskalla  
l.pierskalla@  
aktion-zivilcourage.de

Einmal im Jahr kommen die Engagierten von sächsischen Schulen zusammen

# LANDESNETZWERKTREFFEN

**Wie können Schulen die Lebenskompetenz fördern? Wie können die Lehrkräfte trotz begrenzter Ressourcen Kraft für Paradigmenwechsel haben? Darum drehte sich die landesweite Tagung zu „Lernen durch Engagement“ (LdE) in Sachsen.**



## VOLLER SAAL

Rund 100 Teilnehmende aus unterschiedlichen Teilen Sachsens kamen vom 21.-22. September 2023 im Haus der Kirche in Dresden zusammen: Vertreter:innen aus Schule, Bildungspolitik und Zivilgesellschaft folgten der Einladung der Koordinierungsstelle „Lernen durch Engagement“.

## EINE TANKSTELLE NEBEN WORKSHOPS

Hinter dem Begriff „Lernen durch Engagement“ verbirgt sich eine Lernform, die fachlichen Unterricht mit

alltäglichen Engagementformen verbindet. In 13 Workshops beschäftigten sich die Lehrkräfte mit vielen aktuellen Themen, u. a. zu außerschulischen Lernorten, beruflicher Orientierung und Resilienzförderung. Das Herzstück der Konferenz war das Austauschformat „Tankstelle“ von LdE. An einer Art „Ladestation“ konnten Projekte und Ideen der anwesenden Lehrkräfte angezapft und aufgetankt werden.

## NEUE PARTNERSCHULEN IM SCHULJAHR 2023/2024

Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurden zehn neue Schulen in das Qualifizierungsprogramm aufgenommen. 2023 konnten sich Schulen aus Sachsen bereits zum fünften Mal bei der Koordinierungsstelle „Lernen



### ANSPRECHPARTNERIN

Natalia Krasowska  
n.krasowska@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNERIN

Bettina Seiler  
b.seiler@  
aktion-zivilcourage.de

durch Engagement“ bewerben. Insgesamt sind zwei Förderschulen, drei Gemeinschaftsschulen, sechs Berufsschulen, sechs Grundschulen, 16 Oberschulen und 21 Gymnasien Teil des sächsischen Netzwerks „Lernen durch Engagement“.

## KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Weitere Informationen finden Sie unter.



[www.kle-sachsen.de](http://www.kle-sachsen.de)

Ein Projekt für Online-Kommunikation und aktive Beteiligung

# SCHULE UND DIGITALE DEMOKRATIE

**Beleidigungen und unpassende Kommentare sind Alltag in den sozialen Medien junger Menschen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, setzt das Projekt unter anderem auf Peer-Trainings\*, die nachhaltige Erfolge erzielen.**



Das Oberland-Gymnasium in Seiffenhensdorf nahe der tschechischen Grenze ist ein Beispiel für nachhaltige Projektarbeit im Netzwerk des Medienprojektes „Schule und digitale Demokratie“. Vor drei Jahren hatte sich die pädagogische IT-Koordinatorin der Schule Anne Petkovic erfolgreich für das Projekt beworben, welches darauf abzielt, den Herausforderungen und Entwicklungen der modernen Netzkultur zu begegnen. Durch Lehrkräftefortbildungen, Elternabende und Workshops wurde die gesamte Schulgemeinschaft für Phänomene wie Fake News, Hate Speech und Cybermobbing sensibilisiert.

## EMPOWERMENT FÜR LERNENDE

Das Herzstück des Projekts, so Anne Petkovic, ist jedoch die zweitägige Peer-Ausbildung. An ihrer Schule konnte sie elf Jugendliche dafür gewinnen. Die Acht- und Neuntklässler wurden zu Expert:innen zum Thema Cybermobbing ausgebildet und lernten, das



Wissen an die jüngeren Schüler:innen weiterzugeben. Innerhalb eines Jahres wurden so ganze neun Trainings durch die Peers an der Schule durchgeführt!

## NACHHALTIGE SENSIBILISIERUNG

Gemeinsam mit ihren Medien-Peers startete Anne Petkovic ein Ganztagsprogramm zur Vertiefung ihrer Fähigkeiten. Alle zwei Wochen versammeln sie sich nun, um sich intensiv mit Cybermobbing und anderen Herausforderungen in den Sozialen Medien auseinanderzusetzen. Stolz berichtete Anne Petkovic zudem, dass die Peers nun auch an weiteren Ausbildungen der Aktion Zivilcourage e. V. teilgenommen haben, um ein breiteres

Themenspektrum an der Schule abzudecken.

\* Begriffsklärung auf S. 36



[www.sud-sachsen.de](http://www.sud-sachsen.de)



### ANSPRECHPARTNERIN

Anne Neuber  
a.neuber@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNER

Chris Branß  
c.branss@  
aktion-zivilcourage.de

Wissenstransfer auf Augenhöhe

# PEER-TO-PEER-AUSBILDUNGEN

**Die Weitergabe von Wissen auf Augenhöhe ist besonders effektiv. Daher bilden wir mit unseren verschiedenen Peer-to-Peer-Schulungen Jugendliche zu Multiplikator:innen aus. Dabei bedienen wir uns interaktiver und spielerischer Methoden und geben so den jungen Menschen die Fähigkeit an die Hand, eigene 90-minütige Workshops zu gestalten, ihr Know-how weiterzugeben und Diskussionen mit Mitschüler:innen und Freund:innen anzuleiten.**

Peer-Education beschreibt ein Bildungskonzept, in dem Menschen in einem bestimmten Themenbereich so geschult werden, dass sie ihr neu erworbenes Wissen didaktisch aufbereitet an Menschen ähnlichen Alters weitergeben können (von Peer zu Peer). Es geht darum, Wissen und

Kompetenzen innerhalb der Gruppe – also von Jugendlichen für Jugendliche – zu teilen. Dadurch entstehen Diskussionen auf Augenhöhe. Die ausgebildeten Peers erfahren dabei ein positives Gefühl von Selbstwirksamkeit und erleben sich als aktiven Teil der Gesellschaft.



## „ICH BIN WÄHLERISCH!“

**„Wir haben Bock auf Politik“ ist das Motto bei „Ich bin wählerisch!“ Und der Name ist Programm, denn bei diesem Angebot dreht sich alles um demokratische Grundwerte und mögliche Gefahren für unser gesellschaftliches Zusammenleben.**



### 10 JAHRE ENGAGEMENT

2023 war ein ganz besonderes Jahr, denn „Ich bin wählerisch!“ wurde 10 Jahre alt! Bereits seit einer Dekade haben wir das Privileg, mit jungen Menschen aus Sachsen, aber auch Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen in Peer-Ausbildungen und Workshops zusammenzuarbeiten.

Mit großer Leidenschaft teilen wir unser Wissen zu Themen wie Demokratie, Grundgesetz, Wahlen und Verschwörungserzählungen und stellen immer wieder fest, dass Bildung und kritisch-reflektiertes Denken der Schlüssel zur Bekämpfung von Desinformation sind. Gleichzeitig erleben wir, wie die Jugendlichen durch ihre

Teilnahme an einer Peer-Ausbildung in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden und sich fundiert sowie faktenbasiert ihre eigene Meinung zu unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Themen bilden.

### WIR SAGEN DANKE

Vielen Dank an alle, die uns in den letzten 10 Jahren begleitet haben. Wir freuen uns auf die Zukunft sowie viele weitere spannende Diskussionen und Erlebnisse.

Während im Jahr 2023 der Fokus auf dem Themenbereich „Verschwörungsmythen“ lag, widmen wir uns im Superwahljahr 2024 der Europawahl und der sächsischen Landtagswahl.

## VERSCHWÖRUNGSMYTHEN – FUNKTIONSWEISEN, GEFAHREN, HANDLUNGSSTRATEGIEN

**Wer kennt das nicht: Man scrollt durch soziale Medien und plötzlich wird ein Video angezeigt, in dem von einer vermeintlichen „Gleichschaltung“ der Medien berichtet wird. Es fällt der Begriff „Lügenpresse“, und bei einem Blick in die dazugehörige Kommentarspalte ist man auch schon mittendrin in einer wilden Diskussion.**

### WIE FUNKTIONIEREN VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND WAS KANN MAN GEGEN IHRE VERBREITUNG UNTERNEHMEN?

Bei einer Konfrontation mit Verschwörungsmythen liegt es oft nahe, mit Fakten zu argumentieren. Dieser Versuch läuft jedoch bei den meisten Beteiligten der Diskussion ins Leere. Besonders schwierig wird es, wenn gute Freund:innen oder Bekannte einem solche Videos weiterleiten, denn dann sind Konflikte oft vorprogrammiert. Schnell dämmert einem, dass man mit vertrauten Argumentationsstrategien nicht weiterkommt.

Menschen glauben aus unterschiedlichen Gründen an Verschwörungsmythen, die oft komplexe soziopsychologische Faktoren widerspiegeln und eng mit unseren menschlichen Grundbedürfnissen verbunden sind.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, Handlungsstrategien gegen die Verbreitung solcher Erzählungen nicht auf der Faktenebene, sondern auf der Gefühlsebene anzusetzen und bspw. nach den konkreten Bedürfnissen der Verschwörungsgläubigen zu fragen.

### PEER-AUSBILDUNG UND WISSENSTRANSFER

Für Jugendliche ist die Auseinandersetzung mit diesem Thema eine besondere Herausforderung. Daher unterstützen wir sie seit 2022 mit Peer-Ausbildungen und interaktiven Workshops dabei, sich umfangreiches Wissen zu den Funktionsweisen, Gefahren und Handlungsstrategien von Verschwörungserzählungen anzueignen. Das Erlernete geben die Peers an Gleichaltrige weiter und stärken damit das demokratische Miteinander. Auch 2024 werden wir dieses Angebot fortsetzen.



[www.ichbinwaehlerisch.de](http://www.ichbinwaehlerisch.de)



#### ANSPRECHPARTNERIN

Franka Groß  
f.grosser@  
aktion-zivilcourage.de



#### ANSPRECHPARTNER

Fabian Starosta  
f.starosta@  
aktion-zivilcourage.de

# GEGEN DEN HASS FÜR MEHR TOLERANZ

„Helfen statt Haten“ – unter diesem Motto treten wir bereits seit 2020 mit unserem Angebot „Goodbye Hate Speech“ an, um Jugendliche zu ermutigen, sich durch digitale Zivilcourage für eine tolerante Netzgemeinschaft einzusetzen.



## #AUSGEZEICHNET! - MEDIENPÄDAGOGISCHER PREIS 2023

2023 blicken wir vor allem auf ein Ereignis mit Stolz und Dankbarkeit zurück. Im Herbst 2023 wurde „Goodbye Hate Speech“ von der Sächsischen Landesmedienanstalt und dem Säch-



sischen Staatsministerium für Kultus mit dem Medienpädagogischen Preis in der Kategorie „Jugendliche“ ausgezeichnet. Eine Würdigung, die uns sehr freut, aber auch dazu anspricht, „Goodbye Hate Speech“ in den kommenden Jahren stetig weiterzuentwickeln.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den 118 engagierten Jugendlichen, die wir in den letzten vier Jahren kennenlernen und zu Expert:innen im Umgang mit Hassrede und Extremismus ausbilden durften. Ohne dieses ausordentliche Engagement und diese Einsatzbereitschaft für mehr Toleranz im digitalen Raum wäre ein Angebot wie „Goodbye Hate Speech“ nicht möglich.

## #RÜCKBLICK – DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

Aber auch sonst war einiges los bei „Goodbye Hate Speech“ im Jahr 2023. Insgesamt bildeten wir 29 neue Jugendmultiplikator:innen zum Thema Umgang mit Hassrede und extremistischen Inhalten im Netz aus. Dieses Mal fanden die Ausbildungen in Leipzig und erstmalig auch in Plauen statt. Außerdem schulten wir in 44 (Online-)Formaten über 750 junge Menschen und Erwachsene zu unterschiedlichen Netzthemen.



## #AUSBLICK – WIE GEHT'S WEITER BEI „GOODBYE HATE SPEECH“?

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr drei Ausbildungen in Dresden, Leipzig und Plauen durchzuführen und dabei wieder viele engagierte junge Menschen kennenzulernen.

 [www.goodbye-hatespeech.de](http://www.goodbye-hatespeech.de)



### ANSPRECHPARTNERIN

Marie-Theres Ueberlein  
m.ueberlein@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNER

Franz Werner  
f.werner@  
aktion-zivilcourage.de

Auf dem Weg zu starken jungen Stimmen und konstruktiven Dialogen

# JUNGER DIALOG IN OSTDEUTSCHLAND

**Im März 2023 begann ein neues Projekt, bei dem wir junge Menschen ermutigen, ihre Stimmen zu entfalten und die Kunst der Moderation zu erlernen. Wir bilden Moderator:innen aus, um innovative Dialogformate in Ostdeutschland voranzubringen.**

## MODERATIONS-AUSBILDUNG FÜR KONSTRUKTIVE DIALOGE

Ende September 2023 kam die erste Seminargruppe unserer Moderations-schulung zusammen. Auch Katharina\* ist eine jener in Ostdeutschland lebenden engagierten Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die sich auf einen Ausbildungsplatz bewarben. Ihre größte Motivation war, durch konstruktive Dialogformate unterschiedliche Menschen einander näher zu bringen sowie zur Änderung der Diskussionskultur durch mehr gegenseitiges Zuhören und Verständnis beizutragen. Gemeinsam mit 16 weiteren Teilnehmenden hat sie in acht vielfältigen Modulen an zehn Ausbildungstagen die zentralen Techniken der Moderation, Kommunikation und Rhetorik erlernt und praktisch geübt. Dabei fand auch eine Reflektion der eigenen inneren Haltung, Einstellungen und Widerstände bei Moderationen statt. Die Atmosphäre und Gruppendynamik während der Ausbildung trug aktiv dazu bei, einen sicheren Ort zu schaffen, an dem die Teilnehmenden aus ihrer Komfortzone ausbrechen und dadurch zahlreiche neue Kenntnisse und Kompetenzen gewinnen konnten.

## WIE GEHT ES WEITER?

Nach der Ausbildung geht es aber weiter. Katharina und die anderen haben die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzubilden und durch Hospitationen und eigene Einsätze in der Praxis zu lernen. Mit unserer Unterstützung möchten wir sie ermutigen, Kontroversität diskutierbar zu machen und produktive Auseinandersetzung zu wichtigen Themen zu ermöglichen – denn Demokratie lebt vom Dialog.

\*Name geändert



### ANSPRECHPARTNERIN

Barbora Bhattacharjee  
b.bhattacharjee@  
aktion-zivilcourage.de



### ANSPRECHPARTNER

Franz Werner  
f.werner@  
aktion-zivilcourage.de

# UNSERE WORKSHOPS IM ÜBERBLICK

**Wir möchten mit unserem breiten Spektrum an Themen und den unterschiedlichen Formaten unserer Workshops die verschiedensten Zielgruppen unserer Gesellschaft und Menschen jeden Alters erreichen. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl aus unserem vielfältigen Portfolio. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an! Sie haben besondere Bedarfe? Wir bemühen uns, individuelle Angebote für Sie zu entwickeln und Lösungen für Sie zu finden!**

## VORURTEILE? WIR DOCH NICHT!

### **FÜR JUGENDLICHE**

Viele kennen das: Jemand wird ausgegrenzt oder Vorurteile werden formuliert aufgrund von Religion, Kleidung oder Herkunft. Wie verhalte ich mich? Was kann ich dagegen tun? Anhand von Fallbeispielen werden Gruppenübungen und Methoden für den Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen erprobt, die im Alltag anwendbar sind. Der Workshop lädt dazu ein, Selbst- und Fremdbilder zu hinterfragen und für die eigenen Vorurteile zu sensibilisieren.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## ZIVILCOURAGE – NICHT NUR FÜR HELDEN!

### **FÜR JUGENDLICHE**

Wie verhält man sich, wenn es brenzlich wird? Ob bei Pöbeleien in der Straßenbahn oder abfälligen Äußerungen im Gespräch mit der Nachbarin – Zivilcourage zu zeigen, lässt sich trainieren. In unserem Workshop üben wir an konkreten Alltagsbeispielen, wie man sich für andere einsetzen kann, ohne sich selbst zu gefährden.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## JUGEND UND DEMOKRATIE

### **FÜR JUGENDLICHE**

Was ist Demokratie? Viele denken dabei an Mehrheiten, Minderheiten und Kompromisse. Aber wie kommen wir zu Lösungen, die möglichst allen Beteiligten gefallen? Wie können bereits Jugendliche ihr Umfeld demokratisch mitgestalten? Der Workshop zeigt in praktischen Übungen, welche demokratischen Wirkmöglichkeiten Jugendliche haben. Das Ziel ist, kreative demokratische Lösungen im Miteinander zu entwickeln und eigene Ideen in die Umsetzung zu bringen.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## #NOHATESPEECH

### FÜR JUGENDLICHE

Aufgrund aktueller Entwicklungen wie dem Aufstieg von populistisch arbeitenden Parteien und der Ausbreitung von Hate Speech im Internet wurde der Workshop „Hass im Netz“ konzipiert. Er vermittelt Wissen zu Gesetzen, stärkt die Medienkompetenz und trainiert zivilcouragiertes Eingreifen im Netz. Anhand aktueller Beispiele werden Strategien der Gegenrede (Counter Speech) sowohl in Textform als auch künstlerisch erarbeitet und direkt vor Ort umgesetzt.



ANSPRECHPARTNER  
Franz Werner  
f.werner@  
aktion-zivilcourage.de

## #CHATIQUETTE

### FÜR JUGENDLICHE

Eines haben die meisten Schüler:innen weiterführender Schulen gemeinsam: Sie besitzen ein eigenes Smartphone und nutzen verschiedene Messengerdienste. Im Workshop „#chatiquette“ entwickeln die Jugendlichen ein Gefühl für das Erkennen von problematischen Situationen und Handlungen in Gruppenchats und erarbeiten anhand eigener Erfahrungen und Beispiele Kommunikationsregeln und Werte für den Klassenchat.



ANSPRECHPARTNERIN  
Anne Neuber  
a.neuber@  
aktion-zivilcourage.de

## #ALLABABOUTDATA: AUF SICHEREN PFA- DEN UNTERWEGS IM NETZ

### FÜR JUGENDLICHE

Informationen und Bilder, die einmal im Netz und in den sozialen Medien kursieren, können nur schwer gelöscht werden. Vor allem Kinder und Jugendliche geben sensible Daten von sich oder anderen oft leichtsinnig weiter, ohne sich Gedanken darüber zu machen, welche ökonomischen Interessen hinter Daten und deren Verarbeitung stecken. In dem Workshop „#allaboutdata“ befassen sich die Teilnehmenden des Workshops mit dem Thema Datenschutz im Netz, Big Data-Prozessen und erhalten Tipps zum Umgang mit den eigenen und fremden Daten.



ANSPRECHPARTNERIN  
Anne Neuber  
a.neuber@  
aktion-zivilcourage.de

## #REALORFAKE?! – FAKE NEWS IM NETZ

### FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

In den letzten Jahren sind Fake News im digitalen Raum immer mehr zum Problem geworden. Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, welche Auswir-

kungen Fake News auf das gesellschaftliche Zusammenleben haben können. Doch warum gibt es eigentlich Fake News und wie funktionieren diese? Mit dem Online-Seminar „#realorfake?! Fake News im Netz“ zeigen wir, wie man Fakenews erkennt und dagegen handeln kann.



ANSPRECHPARTNERIN  
Anne Neuber  
a.neuber@  
aktion-zivilcourage.de

## #STOPCYBERMOB- BING

### FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Ab wann sprechen wir von Cybermobbing und welche Gruppendynamiken liegen dem Phänomen zugrunde? Was können Schüler:innen im Klassenverband gegen Beleidigungen im Netz tun und wie kann man Betroffene schützen? Ziel des Workshops zum Thema „#stopcybermobbing“ ist die Stärkung der Empathiefähigkeit füreinander und das Bewusstseins dafür zu schaffen, dass jede:r etwas gegen Mobbing tun kann.



ANSPRECHPARTNERIN  
Anne Neuber  
a.neuber@  
aktion-zivilcourage.de



## **ALLES VERSCHWÖRUNG?**

### **FÜR JUGENDLICHE**

Der Workshop befasst sich mit Funktionsweisen, Gefahren und Handlungsstrategien von Verschwörungsmythemen. Die Teilnehmenden lernen die Merkmale und die Gründe, weshalb Menschen an sie glauben, kennen. Darauf aufbauend werden die Gefahren, die von verschwörungsgläubigen Ansichten ausgehen, thematisiert und der Zusammenhang zum Antisemitismus aufgezeigt. Abschließend probieren die Teilnehmenden verschiedene Handlungsstrategien für den Umgang aus.



**ANSPRECHPARTNER**  
Franz Werner  
f.werner@  
aktion-zivilcourage.de

## **KONSTRUKTIV UND COURAGIERT IN KONFLIKT- SITUATIONEN**

### **FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE**

Auseinandersetzungen zwischen Menschen sind alltäglich, ob im Beruf oder im Privatbereich. Konflikte sind damit allgegenwärtig und bestimmender Teil von Veränderungsprozessen. Wichtig ist, dass diese Auseinandersetzungen konstruktiv und fair gelöst werden.

Ziel dieses Workshops ist es, Methoden und Techniken für einen konstruktiven und couragierten Umgang mit Konflikten zu vermitteln, sodass verstärkt Einfluss auf ein faires Miteinander genommen werden kann.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## RECHTSEXTREME TENDENZEN ERKENNEN UND HANDELN

### FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Der Workshop vermittelt Hintergrundwissen zu Ideologie und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus. Die Teilnehmenden setzen sich mit menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Positionen auseinander und lernen, diese von im demokratischen Meinungsspektrum legitimen Positionen zu unterscheiden. Gemeinsam erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten gegen rechtsextreme Einstellungen und Handlungen in ihrem eigenen Lebens- und Arbeitsumfeld.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## MEINE WERTE – DEINE WERTE – UNSERE WERTE

### ZUGEWANDERTE JUGENDLICHE

Gelingende Integration ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein friedliches Zusammenleben in Deutschland. Ein Grundkonsens gemeinsamer Werte sowie gegenseitiger Respekt und Toleranz sind dabei von besonderer Bedeutung. In Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Dresden werden in diesem Workshop die Rolle und Aufgaben der deutschen Polizei sowie demokratische und gesellschaftliche Werte eines Rechtsstaates vermittelt.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Angela Tomalka  
a.tomalka@  
aktion-zivilcourage.de

## IM SICHEREN HAFEN? HINTERGRÜNDE ZU FLUCHTMIGRATION UND ASYL

### FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

In diesem Workshop ordnen die Teilnehmenden Flüchtlingsbewegungen in ihren globalen Kontext ein, erschließen sich selbständig Gründe und Ursachen für eine Flucht und lernen die

Lebensbedingungen Schutzsuchender in Deutschland kennen. Der Workshop eröffnet Räume zur sachlichen Diskussion und argumentativen Auseinandersetzung mit der Thematik und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Angela Tomalka  
a.tomalka@  
aktion-zivilcourage.de

## PLANSPIEL „GERICHTSVERHANDLUNG“

### FÜR JUGENDLICHE

Das Planspiel ermöglicht die Auseinandersetzung mit Prinzipien des Strafrechts, dem Ablauf eines Strafverfahrens sowie den Arbeitsweisen der beteiligten Personen vor Gericht. In zwei wählbaren Fällen (Ladendiebstahl oder Körperverletzung) erhalten alle Teilnehmenden eine eigene Rolle mit dem Ziel, am Ende des Spiels zu einem Urteil auf Grundlage des geltenden Strafrechts zu gelangen.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Lena Pierskalla  
l.pierskalla@  
aktion-zivilcourage.de

## PLANSPIEL „STADTRAT“

### FÜR JUGENDLICHE

Das Planspiel fördert die Auseinandersetzung mit Prinzipien der Kommunalpolitik, dem Ablauf einer Gemeinde- bzw. Stadtratssitzung sowie den Arbeitsweisen der beteiligten Personen im Rathaus. In der Simulation, die sich mit der Streitfrage um den Bau eines neuen Spielplatzes in der fiktiven Stadt Gligesheim beschäftigt, erhalten alle Teilnehmenden eine eigene Rolle mit dem Ziel, zu einem finalen Beschluss zu gelangen.



ANSPRECHPARTNERIN

Lena Pierskalla  
l.pierskalla@  
aktion-zivilcourage.de

## KLASSENKLIMA – RESPEKT BEGINNT IM KOPF

### FÜR LEHRKRÄFTE

Prima Klima oder eher durchwachsenes Wetter in der Klasse? In dem Workshop „Klassenklima“ geht es um das Miteinander in der Klasse. Gemeinsam arbeiten wir an den Themen Konflikt-, Dialog- und Empathiefähigkeit sowie an einem respektvollen Umgang miteinander. Auch Hintergrundwissen zum Thema Mobbing, und was die Klasse dagegen tun kann, wird vermittelt. Ziel ist es, ein gewaltfreies Miteinander sowie das Klassenklima zu stärken.



ANSPRECHPARTNERIN

Bianca Heitzer  
b.heitzer@  
aktion-zivilcourage.de

## #WUTIMBAUCH

### SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL UND PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Aggression ist kein angeborener Charakterzug, sondern eine Verhaltensweise. Zeigen Kinder aggressives Verhalten, hat dies eine bestimmte Ursache. Wir besprechen, wie Erwachsene auf aggressives Verhalten von Kindern reagieren können. Das Seminar ist interaktiv gestaltet und bezieht die Teilnehmenden aktiv ein. Individuelle Situationen können analysiert und Handlungsoptionen aufgezeigt werden.



ANSPRECHPARTNERIN

Melanie Köhn  
m.koehn@  
aktion-zivilcourage.de

## #POSITIVGESAGT

### SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL UND PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Jeden Tag stehen Bildungseinrichtungen wie Kitas, Horte und Schulen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Der zunehmend raue und aggressive Umgangston im gesellschaftlichen Miteinander ist nur eine davon. In unserem zweiteiligen Online-Seminar nähern wir uns der Frage, wie Kommunikation besonders in pädagogischen Kontexten po-

sitiv gestaltet werden kann. In Einzel- und Gruppenübungen wird anhand praktischer Beispiele positive Sprache vertieft.



ANSPRECHPARTNERIN

Claudia Meißner  
c.meissner@  
aktion-zivilcourage.de

## #VIELFÄLTIG- BESONDERS

### SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL UND PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Ein offener und anerkennender Umgang mit unterschiedlichen Lebensformen will gelernt sein. Vorurteilsbewusste Arbeit verlangt sensible Fachkräfte, die sich selbst reflektieren und die Praxis gestalten. Sie bekommen Hintergrundwissen über die Entstehung von Stereotypen und Vorurteilen. Auf Basis entwicklungspsychologischer Forschungsergebnisse überprüfen die Teilnehmenden ihre Einrichtung hinsichtlich einer vorurteilsbewussten Lernumgebung und bekommen praxisnahe Anregungen.



ANSPRECHPARTNERIN

Claudia Meißner  
c.meissner@  
aktion-zivilcourage.de

Gemeinsam gedenken und lernen

# GEDENKKULTUR

## TERESIENSTADT

### TEREZÍN HEUTE ERLEBEN

#### GEDENKSTÄTTENFAHRT

Das Konzentrationslager Theresienstadt diente nach der Besetzung der Tschechoslowakei ab 1941 als Transitlager für Transporte in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Mit Schulklassen und anderen interessierten Gruppen unternehmen wir eintägige Fahrten in das ehemalige Lager. Der Besuch beinhaltet die Teilnahme an Führungen, gibt aber besonders auch Raum dafür, den Ort selbst zu erkunden, auf sich wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

## AUSCHWITZ

### OŚWIĘCIM HEUTE ERKUNDEN

#### GEDENKSTÄTTENFAHRT

Auch heute gibt es viele Schüler:innen, die sich gerne intensiver mit den nationalsozialistischen Verbrechen auseinandersetzen möchten, als dies im Rahmen des Geschichtsunterrichts möglich ist. Eine einwöchige Bildungsfahrt nach Oświęcim (Auschwitz)

ermöglicht eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Geschichte des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers. Neben Führungen umfasst die Fahrt auch Workshops, Gesprächsrunden und Besichtigungen außerhalb des ehemaligen Lagers.

#### GEDENKSPUR-PFLEGE

### GEGEN DAS VERGESSEN

#### WORKSHOP

In Gedenken an die Menschen, die in der NS-Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein ermordet worden sind, zieht sich eine Spur bunter Kreuze quer durch die Pirnaer Altstadt. Damit die Erinnerung an sie nicht verblasst, gestalten jedes Jahr verschiedene interessierte Gruppen Teile der Gedenkspur neu. Das gemeinsame Sprühen ist mit einem Besuch in der Gedenkstätte verbunden.

## EINIGE WAREN NACHBARN - EINE WANDERAUSSTELLUNG

### MOBILE AUSSTELLUNG

Viele Menschen stellen sich die Frage, wie der Holocaust möglich sein konnte. Anhand der Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn“ des United States Holocaust Memorial Museum haben Schulklassen und andere Interessierte die Möglichkeit, die Rolle „ganz gewöhnlicher“ Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit anderen mögliche Antworten nach dem Warum zu finden. Die Ausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden.



ANSPRECHPARTNERIN  
Angela Tomalka  
a.tomalka@  
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN  
Jana Wagner  
j.wagner@  
aktion-zivilcourage.de

# VERANTWORTUNGS- TRAGENDE COACHEN

„Wie nebenbei haben wir in den aufeinander aufbauenden, gut strukturierten Schulungstagen Methoden gelernt, die in der Moderation oder Gesprächsführung sehr hilfreich sind – sowohl für den Umgang mit wohlwollendem, aber eben auch mit sehr kritischem Publikum. Durch die Abwechslung aus Theorie und Praxis konnten wir Methoden gleich selbst erproben. Die sehr breit gefächerten Tätigkeitsbereiche der Teilnehmer:innen machten es besonders spannend, die jeweiligen Erfahrungen und Anforderungen gleich mit einfließen zu lassen. Die Schulungstermine waren immer ein Highlight in der Woche.“

Pia Barkow, Teilnehmerin der Moderationsschulung für kommunale Konflikt- und Krisensituationen



Bürgerbeteiligung in Sachsen und Okzitaniien (Frankreich)

# DEUTSCH-FRANZÖSISCHER AUSTAUSCH

**Vor welchen Herausforderungen steht derzeit die französische Demokratie, vor welchen die deutsche? Welche Formen der Bürgerbeteiligung gibt es dies- und jenseits der Grenze und wie erfolgreich sind sie? Was können wir voneinander lernen?**

Um diese Fragen zu klären, besuchte uns vom 19.-23. Juni 2023 eine Delegation engagierter Mitarbeiter:innen aus zivilgesellschaftlichen und staatlichen Institutionen aus Okzitaniien, der französischen Partnerregion Sachsens. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den Besonderheiten des ländlichen Raums. Das Programm umfasste viele Gespräche, Workshops und Treffen mit sächsischen Bürgermeistern und Akteur:innen aus verschiedenen Einrichtungen vor Ort in Sebnitz, Dresden und Pirna. Inhaltlich wurde über aktuelle Problemlagen in Sachsen und Okzitaniien diskutiert sowie u. a. zu Fragen der Konfliktstufen und Formatwahl gearbeitet,

die Beobachtungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse des Kompetenzzentrums Krisen-Dialog-Zukunft weitervermittelt und mit den französischen Erfahrungen abgeglichen.

Um den Kontakt zwischen den Teilnehmenden und den Austausch nicht abreißen zu lassen, wurde ein Netzwerk gebildet, das sich zu gelegentlichen Online-Treffen und -Workshops zusammenfindet.

## GEGENBESUCH 2024

Ein Gegenbesuch ist im Juni 2024 geplant. Hierbei sollen die deutschen Teilnehmenden Einblicke in konkrete



französische Projekte bekommen und sich über Beteiligungs- und Dialogformate informieren.

Der deutsch-französische Austausch ist ein Kooperationsprojekt von Europa direkt e. V., Atout Diversité, der Fédération rurale des foyers ruraux 66 und der Aktion Zivilcourage e. V.



[www.krisen-dialog-zukunft.de](http://www.krisen-dialog-zukunft.de)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Madeleine de Saulce  
m.desaulce@  
aktion-zivilcourage.de

Unterstützung von Verwaltung und Zivilgesellschaft vor Ort

# KOMMUNE ZWISCHEN KONFLIKT UND RESILIENZ

**Neue Bauvorhaben, die Unterbringung von Geflüchteten und angeordnete staatliche Maßnahmen in Krisenzeiten: Politiker:innen sowie Mitarbeiter:innen kommunaler Behörden und zivilgesellschaftlicher Institutionen haben es im Alltag oft mit großen Herausforderungen zu tun.**

Selten stößt die Ankündigung und Umsetzung staatlicher Maßnahmen bei allen Bürger:innen gleichermaßen auf Zustimmung. Durch die vielfältigen Perspektiven von Menschen kann im Zusammenspiel von persönlicher Verfasstheit und gesellschaftlicher Grundstimmung aus Kritik an einer Maßnahme ein Protestgeschehen entstehen, welches Verantwortungstragende unter Druck setzt und fordert. Im Jahr 2023 war dies auf kommunaler Ebene insbesondere zu Fragen der Unterbringung von Geflüchteten zu beobachten – eine Herausforderung, die uns absehbar auch 2024 weiterhin begleiten wird. Die im Sommer anstehenden Kommunal- und Landtagswahlen machen die Situation nicht einfacher, da viele Akteur:innen bereits im Wahlkampfmodus sind und die Polarisierung der Gesellschaft vorantreiben. Die Herausforderung ist und bleibt, den vielfältigen Meinungen Gehör zu verleihen, ohne extremistischen Positionen eine Bühne zu geben.

## Die Bedeutung einer gestärkten Kommune nimmt zu

Die gemeinsame Verantwortung, aber auch das gegenseitige Vertrauen von Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft sind hierbei ein wichtiger Gelingensfaktor für das Wohl von Gemeinden und den kommunalen Frieden.

## Unterstützung für kommunale Akteure

Um Verantwortungstragende aus Kommunen, Sicherheitsbehörden und der Zivilgesellschaft bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung und Rollen zu unterstützen, bieten wir mit dem „Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft“ und dem Projekt „Gemeinsam stark für Demokratie“ zahlreiche Angebote zur Entwicklung einer demokratischen Konflikt- und Dialogkultur, der bei der Prävention und Bearbeitung kommunaler Krisen eine Schlüsselrolle zukommt. Seit Jahren führen wir daher in Sachsen kontinuierlich Weiterbildungen zum: „Moderator:in für kommunale Konflikt- und Krisensituationen“ durch, die 2023 mit dem zweiten Preis des Innovationspreises Weiterbildung des Freistaates



Sachsen ausgezeichnet wurden.

Präventiv unterstützen wir mit vielfältigen bedarfsorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten. In akuten Krisensituationen beraten wir zudem zum konkreten Konfliktgeschehen, analysieren die Konfliktstufe und entwickeln mit den Akteur:innen vor Ort geeignete Dialog- und Beteiligungsformate. Bei

Bedarf übernehmen unsere ausgebildeten Moderator:innen für kommunale Konflikt- und Krisensituationen die Moderation von Bürgerdialogveranstaltungen, stellen eine sachliche Dialogkultur sicher und begleiten den weiteren Prozess.

### VERNETZUNG UND WEITERBILDUNG

Zudem ist uns die Vernetzung und Weiterbildung ein großes Anliegen. Formate wie der KommunalDialog, den wir regelmäßig für das Demokratie-Zentrum Sachsen durchführen, richten sich an Bürgermeister:innen, Fachaustausche und Netzwerkveranstaltungen hingegen an Fachkräfte der demokratischen Bildungsarbeit.

### SKALIERUNG

Seit 2024 erweitern wir mit unserem neuen Projekt „Dialog stärken – gehört werden, mitreden, mitwirken!“ (DIAS) unser Wirkungsfeld auf ganz Ostdeutschland und setzen mit unserem Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch persönliche Begegnungen und Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Gruppen sowie gleichberechtigte Mitwirkung mit vielfältigen Dialog- und Beteiligungsangeboten zu fördern, einen weiteren Schwerpunkt in unserer Agenda.



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Madeleine de Saulce  
m.desaulce@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Nicole Aurich  
n.aurich@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Petra Schweizer-Strobel  
p.schweizer-strobel@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNER**  
Andreas Tietze  
a.tietze@  
aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNER**  
Markus Mehnert  
m.mehnert@  
aktion-zivilcourage.de

Gemeinsam gegen Bedrohungen und Anfeindungen

# ZIVILGESELLSCHAFT STÄRKEN UND SCHÜTZEN

**Wie können Kommunen ihre engagierten Bürger:innen unterstützen? Wie kann die Zivilgesellschaft sich vor Anfeindungen schützen? Und vor allem: Wie können lokale Akteur:innen ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam gegen Bedrohungen vorzugehen?**

## **DIE HERAUSFORDERUNG: BEDROHUNGEN UND ANGRIFFE GEGEN ENGAGIERTE**

Immer mehr Menschen, die sich für ein demokratisches und weltoffenes Gemeinwesen einsetzen, waren in den letzten Jahren von Bedrohungen und Angriffen betroffen.

## **DAS ZIEL: STÄRKUNG VON DEMOKRATISCHEM ENGAGEMENT VOR ORT**

Das Projekt „Zivilgesellschaft stärken und schützen“ hat ein klares Ziel: Kommunale Strategien und Maßnah-

men zu entwickeln und zu erproben, welche die Zivilgesellschaft unterstützen, empowern und bei Anfeindungen und Übergriffen wirksam schützen. Der übergeordnete Zweck? Die Stärkung von demokratischem Engagement und demokratischer Kultur auf kommunaler Ebene. Hierzu arbeiten wir mit zehn Partnerkommunen in ganz Deutschland zusammen.

## **DIE UMSETZUNG: VOM KONZEPT ZUR REALITÄT**

Unser Weg begann mit der Analyse und Lageerhebung der Ausgangssituation in den Partnerkommunen. Expert:innen und Betroffene wurden befragt und über 70 Stunden Interviewmaterial ausgewertet. Parallel dazu unterstützten unsere Prozessbegleiter:innen die Akteur:innen vor Ort beim Aufbau intersektoraler Koordinierungsgruppen. Die Aufgabe der Aktion Zivilcourage e. V. ist dabei, die Zusammenarbeit zu fördern, Konflikte zu überwinden und das Thema kontinuierlich fortzuentwickeln.



In enger Abstimmung mit Betroffenen, politischen Verantwortlichen und Sicherheitsbehörden wurden im letzten Jahr aus den Lageberichten Handlungsfelder abgeleitet, Maßnahmen für kommunale Schutzkonzepte konkretisiert und in die Praxis überführt. So entstanden z. B. Moderationen hitziger Bürgerdialoge zum Thema der Asylunterbringung, Gesprächsabende mit Betroffenen von Bedrohungslagen, eine Vielzahl an Workshops zum Eigenschutz sowie Fortbildungen, u. a. für pädagogische Fachkräfte.



Eigenschutz sowie Fortbildungen, u. a. für pädagogische Fachkräfte.

Um den interkommunalen Austausch zu fördern, wurden unsere Partnerkommunen zu regelmäßigen Webtalks eingeladen. Diese ermöglichten einen vertrauensvollen Dialog über gemeinsame Reaktionen bei Rechtsrockkonzerten, die Arbeit von Fachstellen der Demokratieförderung, eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei und Herausforderungen durch das Neutralitätsgebot der Verwaltung.



Unsere Fachtagung am 16. und 17. Oktober 2023 in Hannover markierte einen Höhepunkt unseres Projektjahres. Hier wurden die Kommunen miteinander vernetzt, Erfahrungen geteilt und Lösungsansätze der Demokratiestärkung und Extremismusprävention diskutiert.

### TRANSFER: DAS GELERNTTE TEILEN

Das Team der kommunalen Prozessbegleitung der Aktion Zivilcourage e. V. systematisierte und bereitete die Erkenntnisse aus den Kommunen auf. Unterstützt wurden wir dabei vom Evaluationsteam des ISS e. V. Wir arbeiteten an Strategien für den Transfer in kommunale Regelstrukturen und daran, unsere Erfahrungen in anderen Kommunen mit ähnlichen Herausforderungen zu nutzen. Hierzu waren wir intensiv in Politikberatungen auf Ebene von Bund, Ländern und Kommunen eingebunden und präsentierten unsere Inhalte auf Konferenzen in ganz Deutschland.



Das Thema Engagement und Schutz sowie das kontinuierliche Streben nach einer stärkeren, widerstandsfähigen Zivilgesellschaft wird uns auch 2024 begleiten. In vielen unserer Partnerkommunen stehen Kommunal-, Landtags- und die Europawahlen an. Wir werden die Akteur:innen vor Ort darin bestärken, mit demokratiefördernden Strukturen souverän umzugehen und ihnen vereint entgegenzutreten.

[www.aktion-zivilcourage.de/wir/foerderprojekte/zivilgesellschaft-staerken-und-schuetzen](http://www.aktion-zivilcourage.de/wir/foerderprojekte/zivilgesellschaft-staerken-und-schuetzen)



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Dr. Cathleen Bochmann  
c.bochmann@aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNERIN**  
Mandy Merker  
m.merker@aktion-zivilcourage.de



**ANSPRECHPARTNER**  
Phillip Koller  
p.koller@aktion-zivilcourage.de

**BEWEGEN SIE  
ETWAS MIT IHRER  
UNTERSTÜTZUNG!**

# **EINE DEMOKRATIE BRAUCHT ENGAGIERTE**

■ *„Ich finde die Aktion Zivilcourage großartig, weil sie mit tollen Aktionen eine aktive Zivilgesellschaft, offene Demokratie und ein tolerantes Miteinander fördert!“*

Wolfram Adler, Wuppertal



**Wir setzen uns für eine Welt ein, in der sich Menschen mit Offenheit und Respekt begegnen. Ein friedliches Miteinander ist unser oberstes Ziel. Wenn das auch Ihre Vision ist, helfen Sie uns dabei, sie Wirklichkeit werden zu lassen! Gute Gründe, die Demokratie zu unterstützen:**

### **FAMILIE PHILIPP**

LOHMEN

*Wir unterstützen die Aktion Zivilcourage e. V., weil wir uns wünschen, dass unsere Kinder in einem friedlichen und welt-offenen Land groß werden. Das ist nicht selbstverständlich, sondern es muss daran erinnert werden. Jeder Generation muss wieder neu beigebracht werden, wie gut es uns in einer Demokratie geht und wie wichtig es ist, sie zu erhalten.“*



### **JÖRG THOMAS**

WILSDRUFF

*„Leider begegnen uns Hass, Hetze und Vorurteile allzu oft in unserer Gesellschaft. Doch gemeinsam können wir ihnen mit Kommunikation, Dialogen und Begegnungen die Stirn bieten. Die Aktion Zivilcourage e. V. setzt sich mit all ihren Angeboten dafür ein und stärkt damit unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Das liegt mir am Herzen, deshalb unterstütze ich euch voller Überzeugung.“*



### **JANICE BIEBAS-RICHTER**

DRESDEN

*„Ich engagiere mich für die Aktion Zivilcourage e. V., weil ich glaube, dass es wichtig ist, möglichst früh anzufangen, um eine positive Veränderung hin zu einer friedlichen Gesellschaft zu erreichen.“*



# **SPRECHEN SIE UNS AN!**

### **GESCHÄFTSFÜHRER**

Sebastian Reißig  
s.reissig@aktion-zivilcourage.de  
03501 46 14 164

### **ENGAGEMENTBERATERIN**

Claudia Weichelt  
c.weichelt@aktion-zivilcourage.de  
03501 77 98 503

### **SPENDENKONTO**

IBAN: DE25 8505 0300 0221 1858 44  
BIC: OSDDDE81XXX  
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Nutzen Sie auch die Online-Spendenbox!  
[www.aktion-zivilcourage.de/spenden](http://www.aktion-zivilcourage.de/spenden)

### **WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED!**



### **EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**

an unsere Förder:innen, Spender:innen  
und Unterstützer:innen!

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBERIN

Aktion Zivilcourage e. V.,  
Lange Str. 43, 01796 Pirna

## REDAKTION

Sebastian Reißig (V.i.S.d.P.) Claudia  
Meißner, Petra Schweizer-Strobel,  
Jana Spitzer-Dittrich, Franka Großer

## BILDNACHWEISE

Jens Kaczmarek: Seiten 1, 18, 26

Claudia Hussek; Seiten 1, 32

Tabea Hörnlein: Seiten 1, 34

Benjamin Jenak: Seiten 3, 35, 42

Oliver Killig: Seite 1

Mario Kegel: Seite 21

Alle anderen Bilder stammen von der  
Aktion Zivilcourage e. V.

## GESTALTUNG

Valentine Möbius

## DRUCK

gedruckt auf Recycling-Papier (aus-  
gezeichnet mit dem Umweltzeichen  
Blauer Engel)

 klimaneutrales Druckerzeugnis

| durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich | [www.natureOffice.com/DE-275-NZG8PG1](http://www.natureOffice.com/DE-275-NZG8PG1)





# KONTAKT

Lange Straße 43  
01796 Pirna  
Tel.: 03501 46 08 80

Lockwitzer Straße 4  
01219 Dresden  
Tel.: 0351 20 29 83 82

Schandauer Straße 8a  
01855 Sebnitz  
Tel: 035971 83 63 64

Mail: [post@aktion-zivilcourage.de](mailto:post@aktion-zivilcourage.de)  
Web: [www.aktion-zivilcourage.de](http://www.aktion-zivilcourage.de)

## NEWSLETTER

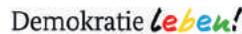
Unser Newsletter erscheint 14-tägig mit Informationen rund um unseren Verein. Um sich anzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an: [newsletter@aktion-zivilcourage.de](mailto:newsletter@aktion-zivilcourage.de)

## SOCIAL MEDIA

-  /azpirna
-  /vereinaktionzivilcourage
-  /aktion-zivilcourage-e-v
-  /aktion\_zivilcourage

# AKTION ZIVILCOURAGE

INSBESONDERE DANKEN WIR



SOWIE ALLEN ANDEREN UNTERSTÜTZER:INNEN UND SPENDER:INNEN